

2021

# STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT



gem. § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGBV

für das Berichtsjahr 2021

ST. FRANZISKUS-HOSPITAL  
MÜNSTER



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster

# **Strukturierter Qualitätsbericht**

**gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2021**

**St. Franziskus-Hospital GmbH  
Münster**

## Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>7</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	9
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	9
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	9
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	18
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	21
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	25
A-9	Anzahl der Betten .....	28
A-10	Gesamtfallzahlen .....	28
A-11	Personal des Krankenhauses .....	28
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	44
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	69
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V.....	71
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>72</b>
B-1	Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin.....	72
B-2	Klinik für Nuklearmedizin .....	79
B-3	IV. Medizinische Klinik: Akut-, Notfall- und Intensivmedizin.....	84
B-4	Klinik für Radiologie .....	91
B-5	Abteilung für Schmerztherapie.....	97
B-6	Augenabteilung am St. Franziskus-Hospital.....	102

B-7	I. Medizinische Klinik: Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie .....	110
B-8	Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie .....	119
B-9	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde.....	127
B-10	III. Medizinische Klinik: Kardiologie.....	136
B-11	II. Medizinische Klinik: Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie, Department Hämato-/Onkologie.....	144
B-12	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Abteilung allgemeine Kinder- und Jugendmedizin .....	155
B-13	Neonatologie und Kinderintensivmedizin .....	164
B-14	Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie .....	173
B-15	Klinik für Gefäßchirurgie .....	181
B-16	Orthopädie I: Allgemeine Orthopädie.....	190
B-17	Orthopädie III: Kinder- und Neuro-Orthopädie .....	199
B-18	Orthopädie II: Wirbelsäulenchirurgie.....	209
B-19	Unfallchirurgie.....	217
B-20	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	226
B-21	Klinik für Brustkrankungen.....	237
B-22	Klinik für Palliativmedizin .....	245
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung .....</b>	<b>251</b>
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V.....	251
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	251
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	251
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	252
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	253
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	257

C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	257
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr.....	258
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>265</b>
D-1	Qualitätspolitik .....	265
D-2	Qualitätsziele .....	266
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	266
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	268
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	269
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	269

## - Einleitung

ST. FRANZISKUS-HOSPITAL  
MÜNSTER



### Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Qualitätsbeauftragte
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Betriebswirtin Ursula Grewing
<b>Telefon</b>	0251/935-3869
<b>Fax</b>	0251/935-3637
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:ursula.grewing@sfh-muenster.de">ursula.grewing@sfh-muenster.de</a>

### Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Regional-Geschäftsführerin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Annika Wolter
<b>Telefon</b>	0251/935-4045
<b>Fax</b>	0251/935-4060
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:annika.wolter@sfh-muenster.de">annika.wolter@sfh-muenster.de</a>

### Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses: <http://www.sfh-muenster.de>

Link zu weiterführenden Informationen: <http://www.sfh-muenster.de/de/wir-ueber-uns/unsere-qualitaeten/qualitaetsberichte.html>

Link	Beschreibung
<a href="http://www.st-franziskus-stiftung.de">http://www.st-franziskus-stiftung.de</a>	



## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u.a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA-Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht.

Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
<b>Krankenhausname</b>	St. Franziskus-Hospital GmbH Münster
<b>Hausanschrift</b>	Hohenzollernring 70 48145 Münster
<b>Zentrales Telefon</b>	0251/935-0
<b>Fax</b>	0251/935-4062
<b>Zentrale E-Mail</b>	<a href="mailto:info@sfh-muenster.de">info@sfh-muenster.de</a>
<b>Postanschrift</b>	Postfach 5923 48136 Münster
<b>Institutionskennzeichen</b>	260551416
<b>Standortnummer aus dem Standortregister</b>	772191000
<b>Standortnummer (alt)</b>	00
<b>URL</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>



## Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
<b>Funktion</b>	Ärztlicher Direktor, Chefarzt Radiologie
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Christoph Bremer
<b>Telefon</b>	0251/935-5102
<b>Fax</b>	0251/935-4083
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:christoph.bremer@sfh-muenster.de">christoph.bremer@sfh-muenster.de</a>

## Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
<b>Funktion</b>	Pflegedirektor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Medizinisches Management MBA; Pflegemanager B.A. Markus Wahlers
<b>Telefon</b>	0251/935-3999
<b>Fax</b>	0251/935-4060
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:markus.wahlers@sfh-muenster.de">markus.wahlers@sfh-muenster.de</a>

## Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
<b>Funktion</b>	Geschäftsführer
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dipl.-Kfm. Klaus Abel
<b>Telefon</b>	0251/935-3500
<b>Fax</b>	0251/935-3637
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:klaus.abel@sfh-muenster.de">klaus.abel@sfh-muenster.de</a>

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
<b>Funktion</b>	Geschäftsführerin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Annika Wolter
<b>Telefon</b>	0251/935-4046
<b>Fax</b>	0251/935-3637
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:annika.wolter@sfh-muenster.de">annika.wolter@sfh-muenster.de</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.sfh-muenster.de/de/pflege-begleitung/pflege.html>

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	St. Franziskus Stiftung Münster
Art	Freigemeinnützig

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	Westfälische Wilhelms-Universität Münster

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu.

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP02	Akupunktur	Im Bereich des Kreißsaals sind Hebammen und Ärzte im Bereich Akkupunktur fortgebildet und wenden Akkupunktur im Verlauf der Entbindung sowie im Wochenbett an.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Im Bereich der Onkologie wird eine Pflegesprechstunde angeboten. In der Neonatologie sind Mitarbeiter für den bunten Kreis freigestellt. Eine offene Stillsprechstunde wird 1/Wo. u. bei Bed. im Bereich der Neonatologie angeboten.
MP53	Aromapflege/-therapie	Im Bereich der Palliativpflege, in der onkologischen Pflege sowie im Kreißsaal wird unter anderem die Aromatherapie eingesetzt.

MP04	Atemgymnastik/-therapie	<p>in Kooperation mit TheraNet Westfalen GmbH Praxis Physiotherapie, physikalische Therapie, Ergotherapie Hohenzollernring 70 48145 Münster Telefon 0251 / 935-3985 Internet: <a href="http://www.thera-net.de">www.thera-net.de</a></p> <p>Auf der Erwachsenen-Intensivstation gibt es Pflegekräfte mit der Zusatzausbildung "Atemtherapeut"</p>
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	Im Bereich der Neugeborenenversorgung wird die Hördiagnostik regelhaft durchgeführt.
MP06	Basale Stimulation	Basale Stimulation wird im Bereich der Pädiatrie, Palliativpflege, Intensivpflege konzeptionell angewendet. Hierfür steht eine Mitarbeiterin mit Trainingsqualifikation zur Beratung als auch zur Ausbildung zur Verfügung.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Rehabilitationsberatung wird über den Sozialdienst unseres Hauses organisiert.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Die Begleitung von sterbenden und schwerstkranken Menschen erfolgt durch ein interdisziplinäres Team von Seelsorgern, Psychoonkologen, Pflegekräften, Sozialdienst sowie Palliativmediziner.

MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	In Kooperation mit: TheraNet Westfalen GmbH Praxis für Physiotherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie Internet: <a href="http://www.thera-net.de">www.thera-net.de</a>
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	In Kooperation mit: TheraNet Westfalen GmbH Praxis für Physiotherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie Internet: <a href="http://www.thera-net.de">www.thera-net.de</a>
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Ausgebildete Mitarbeiter in der Pflege sowie Physiotherapeuten der Physiotherapie TheraNet mit Bobath und Vojta- Ausbildung unterstützen die therapeutischen Bemühungen in unterschiedlichen Fachabteilungen.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Qualifizierte Diätassistenten und Ernährungsberatung stehen zur Verfügung. Eine Schule für Diätassistenten ist der Franziskus Gesundheitsakademie angeschlossen. Qualifizierte Ernährungsfachkräfte bieten in der ambulanten Ernährungsberatung Unterstützung und Hilfe an. <a href="http://www.sfh-muenster.de/de/patienten">www.sfh- muenster.de/de/patienten</a>
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	In Kooperation mit: TheraNet Westfalen GmbH Praxis für Physiotherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie Internet: <a href="http://www.thera-net.de">www.thera-net.de</a>

MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bezugspflege wird im Bereich der Palliativpflege umgesetzt.
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Die Elternschule Münster ist eine Kooperation der Klinik für Geburtshilfe des St. Franziskus-Hospitals mit dem Haus der Familie Münster e.V.
MP21	Kinästhetik	Durch einen ausgebildeten Kinästhetik-Trainer werden Mitarbeiter/innen im Grundkurs ausgebildet. Anwendung findet die Kinästhetik in den allen Bereichen.
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Beckenbodentraining in Kooperation: TheraNet Westfalen GmbH Praxis für Physiotherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie Internet: <a href="http://www.thera-net.de">www.thera-net.de</a>
MP24	Manuelle Lymphdrainage	In Kooperation mit: TheraNet Westfalen GmbH Praxis für Physiotherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie Internet: <a href="http://www.thera-net.de">www.thera-net.de</a>
MP25	Massage	In Kooperation mit: TheraNet Westfalen GmbH Praxis für Physiotherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie Internet: <a href="http://www.thera-net.de">www.thera-net.de</a>
MP26	Medizinische Fußpflege	In Kooperation mit: TheraNet Westfalen GmbH Praxis für Physiotherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie Internet: <a href="http://www.thera-net.de">www.thera-net.de</a>
MP27	Musiktherapie	

MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Im Bereich der Geburtshilfe wird Homöopathie eingesetzt und gerne diesbezüglich beraten.
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Auf den Stationen der Kinder- und Neuroorthopädie, Wirbelsäulenchirurgie und Allgemeine Kinder- und Jugendheilkunde werden Kinder und Jugendliche in verschiedenster Schulformen unterrichtet.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	In Kooperation mit TheraNet Westfalen GmbH Praxis für Physiotherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie Hohenzollernring 72 48145 Münster  Telefon 0251 / 935-3985 E-Mail: info(at)thera-net.de Internet: www.thera-net.de
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	In Kooperation mit: TheraNet Westfalen GmbH Praxis für Physiotherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie Internet: www.thera-net.de
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	In Kooperation mit: TheraNet Westfalen GmbH Praxis für Physiotherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie Internet: www.thera-net.de
MP36	Säuglingspflegekurse	Säuglingspflegekurse werden in Zusammenarbeit mit dem Haus der Familie von Mitarbeitern unseres Hospitals angeboten.

MP37	Schmerztherapie/-management	Die Abteilung Schmerztherapie wird von einer Fachärztin für Schmerztherapie geleitet. Schmerztherapie wird konzeptionell angewendet und insgesamt von uns ausgebildeten Pain Nurses unterstützt. Es finden medikamentöse und nicht medikamentöse Schmerztherapien Anwendung.
MP63	Sozialdienst	6 Mitarbeiterinnen stehen zur Betreuung und Beratung den Patienten zur Verfügung.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Es finden regelmäßige Termine für Kreißsaalführungen, Informationsveranstaltungen zu speziellen Erkrankungen im sogenannten Franziskus-Forum statt.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Das St. Franziskus-Hospital Münster bietet über die familiäre Pflegerin eine individuelle Pflegeschulung und/oder einen dreitägigen Pflegekurs für Angehörige an.
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	In Zusammenarbeit mit der Elternschule bietet Thera-Net Babyschwimmkurse an. Das Angebot zum Babymassagekurs besteht auch in Zusammenarbeit mit der Elternschule. Weiterhin bieten wir für alle Mütter Stillberatung im Krankenhaus als auch nach der Entlassung an.

MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	Wir bieten eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Beratung gemäß den Richtlinien der Deutschen Diabetesgesellschaft an. Die Schulungen erfolgen in kleinen Gruppen in Zusammenarbeit mit der diabetologischen Schwerpunktpraxis Dr. Rose/Lammers/Pohlmeier.
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Das "Netz" ist ein Unterstützungsangebot für Eltern mit mehrfach behinderten Kindern. Der Bunte Kreis bietet Beratung für Eltern frühgeborener Kinder an.
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Ein Neurologe steht allen Fachabteilungen als Konsiliararzt für die Bereiche Neurologie und Psychiatrie zur Verfügung.
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen/Entbindungspflegern	Hebammen bieten regelmäßig eine Hebammensprechstunde an.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Geriatrische Betreuung b. OP Onkologische Pflegeberatung Wund- Stomaberatung Breastcare nurse Laktationsberater Pain Nurse Diabetesberatung Casemanager Neonatologie Basale Stimulation Kinästhetik Familiale Pflegeberatung Anästhesie/Intensivpflege Onkologische Fachpflegekräfte



MP43	Stillberatung	Unsere Still- und Laktationsberaterinnen bieten in der Stillsprechstunde professionelle Beratung und Unterstützung. Hotline bei Stillproblemen: Tel.: 0251 935-1713.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Es stehen nach DVET weitergebildete Wund- und Stomatherapeutinnen zur Verfügung. Alle Fachabteilungen können die Leistungen wahrnehmen.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Zusammenarbeit mit Firma Menssen. <a href="http://www.kappernagel-menssen.de/">http://www.kappernagel-menssen.de/</a>
MP67	Vojtathherapie für Erwachsene und/oder Kinder	In Kooperation mit: TheraNet Westfalen GmbH Praxis für Physiotherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie Internet: <a href="http://www.thera-net.de">www.thera-net.de</a>
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	In Kooperation mit: TheraNet Westfalen GmbH Praxis für Physiotherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie Internet: <a href="http://www.thera-net.de">www.thera-net.de</a>
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Wochenbettgymnastik wird in Kooperation mit TheraNet stationär und ambulant angeboten.
MP51	Wundmanagement	Qualifizierte Wund- und Stomatherapeuten beraten Patienten, als auch pflegerische Mitarbeiter bzgl. Wundversorgung- und therapie. Alle Fachabteilungen können die Leistungen wahrnehmen.

MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Die Beratung für eine weitere Versorgung erfolgt Anbieterneutral durch den Sozialdienst.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Im Rahmen des Darmzentrums besteht ein Kooperationsvertrag mit der Deutschen ILCO - Selbsthilfeorganisation für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs. Weiterhin besteht eine Selbsthilfegruppe für brusterkrankte Patienten. Der Sozialdienst vermittelt b.Bed. Kontakt zu weiteren Selbsthilfegruppen.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	In Kooperation mit: TheraNet Westfalen GmbH Praxis für Physiotherapie, physikalische Therapie und Ergotherapie Internet: <a href="http://www.thera-net.de">www.thera-net.de</a>
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Als Konsiliararzt für Neurologie und Psychiatrie steht ein Neurologe allen Kliniken des Hospitals zur Verfügung. Für psychoonkologische Beratung stehen ein Psychoonkologe sowie der Psychosozialdienst allen Kliniken beratend zur Verfügung.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	

**A-6****Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM02	Ein-Bett-Zimmer		Jede Fachabteilung bietet ein begrenztes Kontingent an Einzelzimmern in unterschiedlichen Kategorien an.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Um den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu machen, steht Ihnen unser Wahlleistungsservice zur Verfügung. Dieser beinhaltet die Unterbringung in einem Ein- oder Zweibettzimmer mit verschiedenen Wahlleistungskomponenten.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		In der Pädiatrie besteht die Möglichkeit bei Ihrem erkrankten Kind zu übernachten. Hierfür kann die Unterbringung im Patientenzimmer oder in Einzelfällen, je nach Verfügbarkeit und bei einer geringen Kostenbeteiligung, ein Zimmer zur Verfügung gestellt werden.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		Jede Fachabteilung bietet ein begrenztes Kontingent an Zweibettzimmern in unterschiedlichen Kategorien an.

NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Um den Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich zu machen, steht Ihnen unser Wahlleistungsservice zur Verfügung. Dieser beinhaltet die Unterbringung in einem Ein- oder Zweibettzimmer mit verschiedenen Wahlleistungskomponenten.
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung		
NM63	Schule im Krankenhaus		Im St. Franziskus-Hospital in Münster werden auf den Stationen Kinder und Jugendliche verschiedenster Schulformen und Lernstufen, vom Förderschüler bis zum Abiturienten, unterrichtet.
NM50	Kinderbetreuung		Das Krankenhaus praktiziert die heilpädagogische Förderung. Kinder und Jugendliche in der Zeit einer Erkrankung zu begleiten, zu unterstützen sowie zu fördern und somit Hilfen zur Gestaltung und Bewältigung des Klinikalltags anzubieten stellt eine Säule des heilpädagogischen Angebots dar.
NM07	Rooming-in		Aus Erfahrung legen wir Wert auf Rooming-In.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Je nach Verfügbarkeit und bei einer geringen Kostenbeteiligung, kann einer Begleitperson ein Zimmer zur Verfügung gestellt werden. Bitte sprechen Sie unsere Mitarbeiter an.

NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Um Patienten eine gute Orientierung zu gewährleisten, gibt es den Begleitsdienst der Christlichen Krankenhaushilfe. Die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren erwarten Sie (Mo-Fr 8:00 –13:00 Uhr und Dienstag, 14:00 – 17:00 Uhr) an der Information und begleiten Neuankömmlinge zum gewünschten Zielort.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Es werden regelmäßige Veranstaltungen zu interessanten Krankheitsbildern, deren Diagnose- und Therapieverfahren im St. Franziskus-Hospital Münster angeboten.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Zusammenarbeit z.B. mit ILCO, Brustselbsthilfegruppe, Bunter Kreis
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)		Ernährungsgewohnheiten werden gerne berücksichtigt. Bitte sprechen Sie das Pflegepersonal oder Ärzte auf in den Abteilungen an.

NM42	Seelsorge		Die katholischen u. evangelischen SeelsorgerInnen im St. Franziskus-Hospital haben ihr Seelsorgekonzept auf der Grundlage des „Leitbild der Krankenhauseelsorge im Bistum Münster“ u. der „Leitlinien und Standards der Krankenhauseelsorge im Evangelischen Kirchenkreis Münster“ formuliert.
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Angebot eines Multimedia-Terminals an jedem Bettplatz; Tresore sind an jedem Bettplatz vorhanden; in einigen Bereichen des Krankenhauses gibt es eine Lounge als Aufenthaltsraum; WLAN ist möglich
NM68	Abschiedsraum		Abschiedsräume sind vorhanden und der Situation angepasst gestaltet

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen	
<b>Funktion</b>	Pflegedirektor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Medizinische Management MBA Markus Wahlers
<b>Telefon</b>	0251/935-3999
<b>Fax</b>	0251/935-4046
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:markus.wahlers@sfh-muenster.de">markus.wahlers@sfh-muenster.de</a>

---

## A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	Aufzüge im Franziskus-Carré und teilweise in den einzelnen Bettenhäusern verfügen über eine Sprachansage sowie über einer rollstuhlgerechte Etageauswahl.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Mitarbeiter unseres Hauses haben sich für die Unterstützung bei der Übersetzung gemeldet, eine Dolmetscherliste wird geführt.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Der Begleitdienst der christlichen Krankenhaushilfe ist eine Gruppe ehrenamtlichen HelferInnen. Sie leistet Orientierungshilfe, begleitet Patienten/Angehörige.
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Besondere Unterstützung erfahren Menschen mit kognitiven Einschränkungen durch das spezielle geriatrische Betreuungskonzept. Ausgebildete Altenpflegerinnen betreuen Patienten vor, während und nach Operationen.
BF05	Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Personelle Unterstützung wird durch einen ehrenamtlichen Begleitdienst und bei stationären Patienten durch unsere Mitarbeiter des Hauses gewährleistet.

BF24	Diätische Angebote	Unsere Diätassistenten sorgen dafür, dass jeder Patient eine ausgewogene, gesunde Ernährung nach ernährungswissenschaftlichen Grundsätzen erhält. Sie setzen ärztliche Diätverordnungen um, konzipieren individuelle Diättherapien, bereiten spezielle Diätkostformen zu und beraten in Ernährungsfragen.
BF25	Dolmetscherdienst	Wir helfen gerne bei der Vermittlung eines Dolmetscherdienstes. Eigene Mitarbeiter helfen bei der Übersetzung.
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Bei Bedarf werden Betten als auch sonstige Hilfsmittel für besondere Ansprüche bereitgestellt.
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF21	Hilfsmittel zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Bei Bedarf werden Betten als auch sonstige Hilfsmittel für besondere Ansprüche bereitgestellt.
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Bei Bedarf werden Betten als auch sonstige Hilfsmittel für besondere Ansprüche im OP bereitgestellt.
BF09	Rollstuhlgerrecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerrechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF08	Rollstuhlgerrechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF13	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache	



BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Bei Bedarf werden Betten als auch sonstige Hilfsmittel für besondere Ansprüche bereitgestellt.
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	Sind intermittierend vorhanden.
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF39	Informationen zur Barrierefreiheit auf der Internetseite des Krankenhauses	

## A-8            Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1           Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Radiologie, Prof. Dr. med. C. Bremer Palliativmedizin, Dr. med. A. Bremer Kinder- u. Jugendmedizin; PD Dr. med. M. Böswald Wirbelsäulenchirurgie, Prof. Dr. med. U. Liljenqvist Nuklearmedizin, PD Dr. med. P. Matheja
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Als akad. Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster werden Studenten im Praktischen Jahr ihres Studiums im Rahmen eines strukturierten Curriculums im St. Franziskus-Hospital ausgebildet. <a href="http://www.sfh-muenster.de/de/karriere/praktisches-jahr-fuer-aerztinnen-und-aerzte.html">http://www.sfh-muenster.de/de/karriere/praktisches-jahr-fuer-aerztinnen-und-aerzte.html</a>
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Die unterschiedlichen Abteilungen beteiligen sich an verschiedene Projekte in Zusammenarbeit mit div. Hochschulen/ Universitäten. Wie z. B. - um nur einige zu nennen- die Radiologie: Prof. Dr. med. Bremer; Wirbelsäulenchirurgie: Prof. Dr. med. Liljenqvist
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Es besteht die Möglichkeit die umfangreichen wissenschaftlichen Publikationen der einzelnen Fachabteilungen auf den Home-Page-Seiten der einzelnen Fachabteilungen im Internet unter dem Bereich "Wissenschaft" einzusehen.
FL09	Doktorandenbetreuung	Es besteht die Möglichkeit in verschiedenen Bereichen Doktoranden zu betreuen. Um nur einige Bereiche zu nennen: Onkologie (MVZ), Radiologie, Orthopädie, Gefäßchirurgie, Gynäkologie; Innere Medizin I. Gerne können die einzelnen Kliniken bei Bedarf angesprochen werden.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.gefaesschirurgie-muenster.de/Wissenschaft.html>

<http://www.sfh-muenster.de/de/medizinische-kompetenzen/innere-medizin-i/wissenschaft.html>

## A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB16	Diätassistentin und Diätassistent	DiätassistentInnen werden in der Franziskus Gesundheitsakademie ausgebildet.
HB10	Hebamme und Entbindungspfleger	In Kooperation mit der Hebammenschule Ahlen und der Hebammenschule in Rheine erfolgen die Praxiseinsätze der Auszubildenden unter anderem im St. Franziskus-Hospital Münster.
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Pflegefachfrau/ Pflegefachmann werden in der Franziskus Gesundheitsakademie ausgebildet.
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	Pflegefachfrau/ Pflegefachmann mit Schwerpunkt Kinderheilkunde werden in der Franziskus Gesundheitsakademie ausgebildet.
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Dieser Heilberuf wird bei unserem Kooperationspartner der Firma TheraNet ausgebildet. Ausbildungsinhalte werden unter anderem während der Präsenzphasen im St. Franziskus-Hospital vermittelt.

HB13	Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)	Die 3jährige duale Berufsausbildung ist nach dem Berufsbildungsgesetz geregelt. Sie endet mit dem Abschluss „Medizinische Fachangestellte“ vor der Ärztekammer Westfalen Lippe. Lerninhalte werden im St. Franziskus-Hospital Münster sowie am Hansa Berufskolleg Münster vermittelt.
HB12	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)	Der praktische Teil der Ausbildungen erfolgt in Kooperation mit den Ausbildungsstätten im St. Franziskus-Hospital.
HB05	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)	Der praktische Teil der Ausbildungen erfolgt in Kooperation mit den Ausbildungsstätten im St. Franziskus-Hospital.
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	OTA werden in der Franziskus Gesundheitsakademie ausgebildet.

## A-9 Anzahl der Betten

Betten	
Betten	598

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	27398
Teilstationäre Fallzahl	53
Ambulante Fallzahl	73126
Fallzahl stationsäquivalente psychiatrische Behandlung	0

## A-11 Personal des Krankenhauses

## A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 273,41

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	273,41	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	273,41	
Nicht Direkt	0	

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 142,04

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	142,04	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	142,04	
Nicht Direkt	0	

### Davon Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,76

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,76	Labor (0,15), Mikro-Labor (3,46), IVF (0,83), Tagesklinik integ. Onkologie (0,32)
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,76	Labor (0,15), Mikro-Labor (3,46), IVF (0,83), Tagesklinik integ. Onkologie (0,32)
Nicht Direkt	0	

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 4,76

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,76	Labor (0,15), Mikro-Labor (2,72), IVF (0,83), Tagesklinik integ. Onkologie (0,32)
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,76	Labor (0,15), Mikro-Labor (2,72), IVF (0,83), Tagesklinik integ. Onkologie (0,32)
Nicht Direkt	0	

**Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 15

Kommentar: Die Leistungen des St. Franziskus-Hospitals Münster werden durch die Belegärzte aus den Praxen Augenklinik am St. Franziskus-Hospital sowie dem HNO-Zentrum Münsterland ergänzt. Siehe auch:  
<http://www.hno-zentrum-muensterland.de/>  
<http://www.augen-franziskus.de/>

## A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 433,67

Kommentar: Abteilungsübergreifend sind Gesundheits- und Krankenpfleger für die Versorgung der Patienten tätig in folgenden Bereichen:  
Hausnachtschwestern, Springerpool, Pflegeexperten, OP-Pflegepersonal, Anästhesiepflegepersonal, Ambulanzpflegepersonal.

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	433,67	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	433,44	
Nicht Direkt	0,23	

#### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 37,1

#### Personal aufgeteilt nach:



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	37,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	36,87	
Nicht Direkt	0,23	

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 108,14

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	108,14	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	108,14	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0,58

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,58	
Nicht Direkt	0	

### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 12,29

Kommentar: Im Rahmen des Leuchturnprojektes wurden 3 Altenpflegerinnen in der Versorgung von kognitiv beeinträchtigten Patienten perioperativ und postoperativ eingesetzt. Des Weiteren ist eine Altenpflegerin in der interdisziplinären Notaufnahme beschäftigt.

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,29	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,29	
Nicht Direkt	0	

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 2,81

Kommentar: Krankenpflegehelfer und -helferinnen unterstützen die 3-jährig  
examierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen bei der  
Patientenversorgung in verschiedenen Bereichen des Krankenhauses.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,81	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,81	
Nicht Direkt	0	

**Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 23,76

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23,76	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,76	
Nicht Direkt	0	

**Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 17,56

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,56	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 17,56

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,56	
Nicht Direkt	0	

**Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 79,46

Kommentar: Unter dem Begriff medizinische Fachangestellte unterstützen ArzthelferInnen; Medizinische Fachangestellte sowie medizinische Fachgehilfen die Mitarbeiter bei der Versorgung unserer Patienten.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	79,46	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	79,46	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 18,16

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,16	
Nicht Direkt	0	

**A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

**Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

#### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

##### **SP04 - Diätassistentin und Diätassistent**

Anzahl Vollkräfte: 5,66

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,66	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,66	
Nicht Direkt	0	

##### **SP09 - Heilpädagogin und Heilpädagoge**

Anzahl Vollkräfte: 0,81

Kommentar: Die Heilpädagogin ist im Bereich der Pädiatrie eingesetzt.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,81	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,81	
Nicht Direkt	0	

**SP15 - Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister**

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: In Kooperation mit der Physiotherapeutischen Praxis Theranet im Hause.  
<http://www.thera-net.de/>

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	In Kooperation mit der Physiotherapeutischen Praxis Theranet im Hause.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)**

Anzahl Vollkräfte: 35,72

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	35,72	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	35,72	
Nicht Direkt	0	

**SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)**

Anzahl Vollkräfte: 27,56

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	27,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	27,56	
Nicht Direkt	0	

**SP18 - Orthopädiemechanikerin und Bandagistin und Orthopädiemechaniker und Bandagist/Orthopädieschuhmacherin und Orthopädieschuhmacher**

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: In Kooperation mit der am St. Franziskus-Hospital angesiedelten Firma  
Menßen:  
Sanitätshaus Menßen



Dieter Menßen  
Tobias Backmann  
Telefon: 0251 378-3710  
Telefax: 0251 378-3711  
www.menssen-orthopaedie.de

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**SP20 - Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer**

Anzahl Vollkräfte: 14,87

Kommentar: Angebot innerhalb der Pädiatrie Zusammenarbeit mit der Hellen-Keller-Schule.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,87	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,87	
Nicht Direkt	0	

**SP35 - Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater**

Anzahl Vollkräfte: 3,34

Kommentar: Abteilungsübergreifend kann diese Leistung konsiliarisch angefordert werden.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,34	
Nicht Direkt	0	

**SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement**

Anzahl Vollkräfte: 2,06

Kommentar: Das Team der Wund- und Stomatherapie ist abteilungsübergreifend tätig.

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,06	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,06	Das Team der Wund- und Stomatherapie ist abteilungsübergreifend tätig. Weitere Informationen erfahren Sie hier: <a href="http://www.sfh-muenster.de/de/medizinische-kompetenzen/darmzentrum/stoma-sprechstunde.html">http://www.sfh-muenster.de/de/medizinische-kompetenzen/darmzentrum/stoma-sprechstunde.html</a>
Nicht Direkt	0	

### **SP27 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie**

Anzahl Vollkräfte: 1,2

Kommentar: .

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,2	Das Team der Wund- und Stomatherapie ist abteilungsübergreifend tätig.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,2	
Nicht Direkt	0	

### **SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut**

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: In Kooperation mit der Physiotherapeutischen Praxis Theranet.

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Die physiotherapeutische Versorgung unserer Patienten erfolgt in Zusammenarbeit mit der FirmaTheraNet Westfalen GmbH; Ansprechpartner Ulrike van Lochum; Ana Vagas; Telefon: 0251 935-2485;Telefax: 0251 935-3620;www.thera-net.de
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

### **SP22 - Podologin und Podologe (Fußpflegerin und Fußpfleger)**

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: In enger Zusammenarbeit mit der Podologischen Praxis am Hohenzollernring 68; Gisela Hilgensloh

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

### **SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter**

Anzahl Vollkräfte: 5,08

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,08	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,08	
Nicht Direkt	0	

**SP26 - Sozialpädagogin und Sozialpädagoge**

Anzahl Vollkräfte: 0,27

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,27	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,27	
Nicht Direkt	0	

**A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung****A-12.1 Qualitätsmanagement****A-12.1.1 Verantwortliche Person**

Qualitätsmanagement in den Einrichtungen der St. Franziskus-Stiftung versteht sich als Steuerung aller einrichtungsinternen Strukturen und Arbeitsprozesse mit dem Ziel, eine optimale Qualität der Dienstleistungen und eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. Qualitätsmanagement bedarf nach unserer Auffassung immer einer wertorientierten Begründung, die in unserem christlichen Leitbild Ausdruck findet. Diese wertorientierte Begründung ist Ausgangspunkt aller konkreten Zielformulierungen und nachfolgenden

strategischen und operativen Entscheidungen unserer Einrichtungen.  
 Zur systematischen Umsetzung unserer Ansprüche an das Qualitätsmanagement haben wir entsprechende Strukturen geschaffen. Zu diesen Strukturen gehören insbesondere eine Steuerungsgruppe sowie verschiedene Projektgruppen. Seit dem 01.01.2016 wird das Qualitätsmanagement von Dr. Hubert Buddendick geleitet.

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
<b>Funktion</b>	Leitbildbeauftragter - Leiter Qualitätsmanagement
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. Hubert Buddendick
<b>Telefon</b>	0251/935-3841
<b>Fax</b>	0251/935-3637
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:qm@sfh-muenster.de">qm@sfh-muenster.de</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.sfh-muenster.de/de/wir-ueber-uns/unsere-qualitaeten.html>

### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Qualitätsmanagement in den Einrichtungen der St. Franziskus-Stiftung versteht sich als Steuerung aller einrichtungsinternen Strukturen und Arbeitsprozesse mit dem Ziel, eine optimale Qualität der Dienstleistungen und eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. Qualitätsmanagement bedarf nach unserer Auffassung immer einer wertorientierten Begründung, die in unserem christlichen Leitbild Ausdruck findet. Diese wertorientierte Begründung ist Ausgangspunkt aller konkreten Zielformulierungen und nachfolgenden strategischen und operativen Entscheidungen unserer Einrichtungen. Zur systematischen Umsetzung unserer Ansprüche an das Qualitätsmanagement haben wir entsprechende Strukturen geschaffen. Zu diesen Strukturen gehört insbesondere eine Steuerungsgruppe sowie verschiedene Projektgruppen.

Lenkungsgremium	
<b>Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche</b>	- Projektsteuerungsgruppe: Lenkungs- u. Entscheidungsorgan der Leitbildumsetzung im Hospital (Steuerung von Projekten) - Transferkreis: hospitalübergreifenden Erfahrungsaustausch zw. den Leitbildbeauftragten (Qualitätsbeauftragten) der Stiftungshäuser
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	andere Frequenz

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.sfh-muenster.de/de/wir-ueber-uns/unsere-qualitaeten/leitbild.html>

<http://www.st-franziskus-stiftung.de/de/startseite.html>

<http://www.st-franziskus-stiftung.de/de/wir-ueber-uns/unsere-organisation/team/leitbildkoordination-qualitaetsmanagement.html>

---

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Qualitätsmanagement in den Einrichtungen der St. Franziskus-Stiftung versteht sich als Steuerung aller einrichtungsinternen Strukturen und Arbeitsprozesse mit dem Ziel, eine optimale Qualität der Dienstleistungen und eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen.

Qualitätsmanagement bedarf nach unserer Auffassung immer einer wertorientierten Begründung, die in unserem christlichen Leitbild Ausdruck findet. Diese wertorientierte Begründung ist Ausgangspunkt aller konkreten Zielformulierungen und nachfolgenden strategischen und operativen Entscheidungen unserer Einrichtungen.

Seit dem 01.01.2016 wird das Qualitätsmanagement von Dr. Hubert Buddendick geleitet.

#### Angaben zur Person

<b>Angaben zur Person</b>	Eigenständige Position für Risikomanagement
---------------------------	---

#### Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement

<b>Funktion</b>	Stellvertretende Leitung Qualitätsmanagement
-----------------	--

<b>Titel, Vorname, Name</b>	Betriebswirtin Ursula Grewing
-----------------------------	-------------------------------

<b>Telefon</b>	0251/935-3869
----------------	---------------

<b>Fax</b>	0251/935-3637
------------	---------------

<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:qm@sfh-muenster.de">qm@sfh-muenster.de</a>
---------------	--

---

### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Zur systematischen Umsetzung unserer Ansprüche an das Qualitätsmanagement haben wir entsprechende Strukturen geschaffen. Zu diesen Strukturen gehören insbesondere eine Steuerungsgruppe sowie verschiedene Projektgruppen.

#### Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe

<b>Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe</b>	Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
---	--

<b>Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche</b>	- Projektsteuerungsgruppe: Lenkungs- u. Entscheidungsorgan der Leitbildumsetzung im Hospital (Steuerung von Projekten) - Transferkreis: hospitalübergreifenden Erfahrungsaustausch zw. den Leitbildbeauftragten (Qualitätsbeauftragten) der Stiftungshäuser
---	--

<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	andere Frequenz
-------------------------------------	-----------------

---

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Handbuch Qualitätsmanagement Datum: 06.05.2022	Regelungen die das Qualitäts- und Risikomanagement betreffen sind in einem Handbuch beschrieben. Alle qualitätsrelevanten Regelungen werden über ein sogenanntes Dokumentenlenkungssystem überwacht. So werden alle Regelungen systematisch und regelmäßig auf Aktualität überprüft und ggf. überarbeitet.
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		1-2 x pro Jahr werden Schulungen zu Qualitäts-, Beschwerde-, Risikomanagement sowie zu Zertifizierungen angeboten. Alle Fort- und Weiterbildungen stehen den Mitarbeitern über einen papiergebundenen Fortbildungskatalog und über das hauseigene Intranet zur Verfügung.



RM03	Mitarbeiterbefragungen		Es finden regelmäßig, stiftungsübergreifend Mitarbeiterbefragungen statt. Die letzte Befragung erfolgte im November 2019.
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Notfallmanagement/ Reanimation Datum: 28.04.2022	
RM05	Schmerzmanagement	Name: Handbuch Schmerztherapie Datum: 07.01.2021	Die Abteilung Schmerztherapie kümmert sich speziell um das Thema Schmerz. Es bestehen umfassende Handbücher. Hier werden alle Regelungen zur Schmerzerfassung und abteilungsspezifischer Therapie beschrieben.
RM06	Sturzprophylaxe	Name: Expertenstandard Sturzprophylaxe Datum: 05.05.2020	Im Rahmen der Sturzprävention erfolgt eine regelmäßige Erfassung und Auswertung aller Sturzereignisse. So können Gefahren erkannt und Maßnahmen zur Vermeidungen von Sturzereignissen ergriffen werden.

RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe Datum: 28.01.2020	Die aktuelle Version zum Expertenstandard Dekubitusprophylaxe nach den Empfehlungen des Deutschen Netzwerks für Qualität (DNQP) ist im Hospital umgesetzt. Bei möglicher Dekubitusgefährdung soll eine systematische Dekubituseinschätzung unter Zuhilfenahme der Bradenskala erfolgen.
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Richtlinie zur Fixierung eines Patienten Datum: 27.06.2020	Vorgang und Formulare im Krankenhausinformationssystem hinterlegt
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: Arbeiten an Medizingeräten (Firma Fact) Datum: 12.04.2020	Das Krankenhaus hält sich an die aktuelle gesetzl. Verordnung über die Erfassung, Bewertung und Abwehr von Risiken bei Medizinprodukten.

RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tumorkonferenzen</li> <li>- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen</li> <li>- Pathologiebesprechungen</li> <li>- Palliativbesprechungen</li> <li>- Qualitätszirkel</li> </ul>	Im Hospital werden interdisziplinäre Tumorkonferenzen durchgeführt, an denen die Pathologen und Palliativmediziner beteiligt sind. Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen sowie Qualitätszirkel sind etabliert.
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		Es werden standardisierte Aufklärungsbögen verwendet, den gesetzlichen Anforderungen zum Patientenrecht werden entsprochen.
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		Für verschiedene Fachdisziplinen werden standardisierte OP-Checklisten verwendet.

RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Name: Tumorkonferenzen Präoperativ Datum: 04.10.2022	Die operat. Abteilungen bieten idR eine prästationäre Vorstellung an. Relevante Befunde vor einer geplanten Operation werden hier gesichtet u. bei Bedarf ergänz. Regelungen für onkologische Therapiekonzepte werden über die Tumorkonferenzen spezieller Abteilungen interprofessionell besprochen.
------	---	--	---

RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Name: Patientenarmbänder - Management Patientensicherheit Datum: 04.10.2022	Verschiedenste Regelungen zielen auf den Schutz von Eingriffs- und Patientenverwechslungen ab. Wie z.B. die Einführung von Patientenarmbändern oder Abgleich von Patientendaten direkt vor der Operation / Untersuchung mittels Checklisten und "Team time in-time out".
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Name: Betreuung im Aufwachraum Datum: 04.10.2022	Die Abläufe nach einem operativen Eingriff im Aufwachraum sowie der Umgang mit Betäubungsmitteln sind schriftlich geregelt. Für verschiedene Fachbereiche wurden spezielle postoperative Versorgungsprozeduren festgelegt.
RM18	Entlassungsmanagement	Name: Entlassmanagement Datum: 24.08.2022	

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
<b>Internes Fehlermeldesystem</b>	Ja
<b>Regelmäßige Bewertung</b>	Ja
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	bei Bedarf
<b>Verbesserung Patientensicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktive Beschäftigung mit gemeldeten Fällen</li> <li>- Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Umgang mit Fehlern</li>   <li>- Veränderung zur Medikamentenlagerung</li> <li>- Aktualisierungen / Anpassungen von Verfahrensanweisungen</li> <li>-Etablierung eines Simulationszentrums</li> </ul>

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	08.03.2022
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	jährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
<b>Übergreifendes Fehlermeldesystem</b>	Ja
<b>Regelmäßige Bewertung</b>	Ja
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	andere Frequenz

Nr.	Instrument und Maßnahme
EF06	CIRS NRW (Ärzttekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztliche Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
EF01	CIRS AINS (Berufsverband Deutscher Anästhesisten und Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaustygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	1	Dr. med. Dr. rer. nat. Wolfgang Treder Facharzt für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin Antibiotic Stewardship Experte (DGI) Infektiologe (DGI), Dipl. Chemiker Tel. 0251/935-4361 Fax: 0251/935-3649 E-Mail: wolfgang.treder@sfh-muenster.de
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	19	Jede Fachabteilung verfügt über einen benannten hygienebeauftragten Arzt als Ansprechpartner.
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	4	

Hygienebeauftragte in der Pflege	35	Jede Station und Funktionsabteilung hat einen qualifizierten hygienebeauftragten Pflegenden bzw. Mitarbeiter als Ansprechpartner benannt.
----------------------------------	----	---

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission	
Funktion	ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Herr Prof. Dr. med. Christoph Bremer
Telefon	0251/935-5102
Fax	0251/935-4083
E-Mail	<a href="mailto:christoph.bremer@sfh-muenster.de">christoph.bremer@sfh-muenster.de</a>

## A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.



### 1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage

Der Standard liegt vor	Ja
<b>Der Standard thematisiert insbesondere</b>	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
<b>d) Weitere Hygienemaßnahmen</b>	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

### 2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern

Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

##### Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie

Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

<b>Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprohylaxe</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>1. Der Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprohylaxe</b>	Ja
<b>b) Zu verwendende Antibiotika</b>	Ja
<b>c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprohylaxe</b>	Ja
<b>2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja
<b>3. Antibiotikaprohylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft</b>	Ja

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

<b>Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Der interne Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Hygienische Händedesinfektion</b>	Ja
<b>b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen</b>	Ja
<b>c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden</b>	Ja
<b>d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage</b>	Ja
<b>e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion</b>	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch</b>	
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	36,00 ml/Patiententag
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	152,00 ml/Patiententag
<b>Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs</b>	Ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

<b>MRSA</b>	
<b>Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke</b>	Ja
<b>Informationsmanagement für MRSA liegt vor</b>	Ja

<b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening</b>	
<b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)</b>	Ja

<b>Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang</b>	
<b>Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren</b>	Ja

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS DAS-KISS MRSA-KISS NEO-KISS OP-KISS	
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Pflichtschulung für alle Mitarbeiter; Schulungen werden online angeboten und zusätzliche Präsenzs Schulungen bei Bedarf
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Im Wechsel mit den Häusern im Stiftungsverbund

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Die Abteilung Qualitätsmanagement hat seit Jahren ein Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. Es erfolgt eine strukturierte Erfassung der Beschwerden sowie eine jährliche Auswertung zu Schwerpunktthemen und ergriffenen Maßnahmen.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Anregungen sind für das St. Franziskus-Hospital GmbH Münster ein wichtiger Hinweis zur Verbesserung und Optimierung der Abläufe in Therapie und Behandlung. Für die schnelle, unkomplizierte Kontaktaufnahme steht tagsüber eine spezielle Hotline unter 0251/ 935 5222 zur Verfügung.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Gerne nehmen wir Beschwerden auch persönlich entgegen. Auch hierzu ist der Umgang in einem Konzept geregelt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Gerne nehmen wir Beschwerden auch in Schriftform entgegen. Auch hierzu ist der Umgang in einem Konzept geregelt.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	Hierzu erfolgt eine Festlegung in dem Konzept Beschwerdemanagement.

### Regelmäßige Einweiserbefragungen

<b>Durchgeführt</b>	Ja
<b>Link</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de/wir-ueber-uns/qualitaet.html">http://www.sfh-muenster.de/wir-ueber-uns/qualitaet.html</a>
<b>Kommentar</b>	Einweiserbefragungen erfolgen fachspezifisch und erfüllen die Anforderungen von zertifizierten Zentren wie z.B. Darmzentrum, Endoprothetikzentrum etc.

## Regelmäßige Patientenbefragungen

<b>Durchgeführt</b>	Ja
<b>Link</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de/wir-ueber-uns/qualitaet.html">http://www.sfh-muenster.de/wir-ueber-uns/qualitaet.html</a>
<b>Kommentar</b>	Wir möchten, dass es Ihnen als Patient/in bei uns gut geht. Sollte einmal etwas nicht den Wünschen entsprechen oder Anlass zu Kritik bestehen, besteht die Möglichkeit über eine Rückmeldung über spezielle Fragebögen zu geben. Diese werden jedem Patienten oder den Angehörigen spätestens zur Entlassung bereitgestellt.

## Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

<b>Möglich</b>	Ja
<b>Link</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de/fuer-patienten-besucher/anregungen-lob-und-kritik.html">http://www.sfh-muenster.de/fuer-patienten-besucher/anregungen-lob-und-kritik.html</a>
<b>Kommentar</b>	Das Beschwerdemanagement wird durch die Abteilung Qualitätsmanagement geführt u. nimmt neben persönlichen Beschwerden auch anonyme Rückmeldungen auf.

## Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

<b>Funktion</b>	Beschwerdemanagement
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. rer. medic. Hubert Buddendick
<b>Telefon</b>	0251/935-5222
<b>Fax</b>	0251/935-3637
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:qm-orga@sfh-muenster.de">qm-orga@sfh-muenster.de</a>

### Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements

<b>Link zum Bericht</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de/fuer-patienten-besucher/anregungen-lob-und-kritik.html">http://www.sfh-muenster.de/fuer-patienten-besucher/anregungen-lob-und-kritik.html</a>
<b>Kommentar</b>	

## Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher

### Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher

<b>Funktion</b>	Patientenfürsprecher, Ärztlicher Direktor a. D.
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. U. Flothmann
<b>Telefon</b>	0251/935-5222
<b>Fax</b>	0251/935-3634
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:qm@sfh-muenster.de">qm@sfh-muenster.de</a>

## Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern

<b>Kommentar</b>	Hr. Dr. Flothmann, kann als ehemaliger Chefarzt die Interessen der Patienten in einem besonderen Maße verstehen und vertreten. Die Verbindung wird über den Beschwerde-Beauftragten hergestellt.
------------------	--

### A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

**AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.**

#### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

##### Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe

<b>Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?</b>	Ja - Arzneimittelkommission
---	-----------------------------

#### A-12.5.2 Verantwortliche Person

**Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja**

##### Angaben zur Person

<b>Angaben zur Person</b>	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit
---------------------------	--

##### Verantwortliche Person AMTS

<b>Funktion</b>	Leitender Apotheker
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Georg Rosenbaum
<b>Telefon</b>	02382/9686-300
<b>Fax</b>	02382/9686-331
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:georg.rosenbaum@medicalorder.de">georg.rosenbaum@medicalorder.de</a>

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	15
Weiteres pharmazeutisches Personal	10

#### Erläuterungen

Arzneimittelversorgung durch eine zentrale Krankenhausapotheke

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese:

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus:

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.



- Entlassung:

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		jährlich wird ein Fortbildungskatal og erstellt und relevante Fortbildungen z.B. zur Thematik Arzneimittel können zeitnah zusätzlich angeboten werden
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		Flyer "Die pharmazeutische Aufnahme" in deutscher Sprache.
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese		In der Elektronischen Patientenakte ist die Arzneimittel-Anamnese aufgeführt

AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		Einscannen der hausärztlichen Medikationspläne in die Verordnungssoftware und automatische Übernahme in ID Medics oder Erfassung/Eingabe der Hausarztmedikation durch Apotheker in KIS. Für Apotheker Zugriff auf weiterreichende Datenbanken der Arzneimittelinformation
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs</li> <li>- Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen</li> <li>- Aushändigung des Medikationsplans</li> <li>- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten</li> </ul>	Aushändigung arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines Entlassbriefs. Aushändigung des Medikationsplans bei Bedarf Ausstellung von Entlassrezepten

AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)		Der Medikationsprozess ist in vielen Bereichen beschrieben und in der Dokumentenlenkung des SFM für alle Mitarbeiter sichtbar hinterlegt.
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis		SOP zur guten Verordnungspraxis sind in vielen Bereichen der Dokumentenlenkung hinterlegt.
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		Elektronische Erfassung der Hausarztmedikation und Umstellung auf die Krankenhausmedikation mittels Verordnungssoftware. Warnung bei Überdosierung u. Interaktionen.
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		Ein Arzneimittelinformationssystem ist vorhanden

AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung</li><li>- Zubereitung durch pharmazeutisches Personal</li><li>- Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen</li></ul>	Bereitstellung einer Infrastruktur zur Sicherstellung fehlerfreier Zubereitung unter Beachtung aller Vorgaben. Einsatz eines Qualitätsmanagementsystems mit standardisierten Arbeitsabläufen und Qualitätsstandards inkl. mikrobiologischen Monitorings.
------	--	--	--

AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)</li> </ul>	Entscheidungsunterstützung (ID Diacos® Pharma) nutzbar. Elektronische Unterstützung durch die Apotheke bei der Herstellung von Zytostatikatherapien Elektronische Anforderung des Stationsbedarfs an Arzneimitteln über ein online-Bestellportal der Apotheke.
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		Stell- und Gabeldokumentation in der elektronischen Patientenakte
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallbesprechungen</li> <li>- Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung</li> <li>- Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)</li> <li>- Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)</li> </ul>	Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung - überwiegend bereits im Arzneimittleinkauf (z.B. möglichst verschieden aussehende Verpackungen und klare Deklaration) Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/D SA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	An 5 Tagen in der Woche werden vormittags erforderliche EEG-Untersuchungen durchgeführt.
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	-	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie /-unterstützung		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-	

AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Dialyse (Hämodialyse, Peritonealdialyse) in der Klinik für Innere Medizin I; Kontinuierliche Verfahren wie venovenöse Hämofiltration werden auch in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin IV, der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin auf der Intensivstation durchgeführt.
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	-	An 5 Tagen in der Woche
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	-	zur Sentinel-Lymph-Node-Detektion
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	-	
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	-	
AA69	Linksherzkatheterlabor	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße	Ja	

**A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V**

**A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe**

<b>Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses</b>	
<b>Zugeordnete Notfallstufe</b>	Erweiterte Notfallversorgung (Stufe 2)
<b>Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung</b>	Nein

<b>Umstand, der zu der Zuordnung des Krankenhauses zur Notfallstufe führt</b>
<b>Erfüllung der Voraussetzungen der Notfallstufe</b>

---

**A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)**

<b>Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?</b>	Ja
<b>Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?</b>	Ja

---



## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-1 Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

#### B-1.1 Allgemeine Angaben Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	3700
<b>Art</b>	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Professor Dr. med. Ulrich M. Göbel
<b>Telefon</b>	0251/935-3936
<b>Fax</b>	0251/935-4077
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:ulrich.goebel@sfh-muenster.de">ulrich.goebel@sfh-muenster.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.sfh-muenster.de/de/medizinische-kompetenzen/anaesthesie-operative-intensivmedizin.html>

#### B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin	Kommentar
VX00	Anästhesieverfahren	Alle gängigen Anästhesieverfahren wie z.B. Regionalanästhesie, Vollnarkosen
VX00	Schmerztherapie..	Die Abteilung Schmerztherapie ist der Abteilung Anästhesie angegliedert.
VX00	Intensivmedizin	Alle operierten, intensivpflichtigen Patienten werden durch die Abteilung Anästhesie betreut.
VX00	Anästhesiesprechstunde	
VX00	Aufwachräume	
VX00	Notarztdienst	
VX00	Intensivtransport	
VX00	Perioperative Altersmedizin	Die Abteilung für perioperative Altersmedizin ist zuständig für ältere Menschen, die sich einer Operation im St. Franziskus-Hospital unterziehen. Ziel ist es, die Versorgung so früh wie möglich auf Ihre individuellen Bedürfnisse abzustimmen. Hierfür wird eine spezielle Sprechstunde angeboten.
VX00	Kompetenzzentrum Kinderanästhesie	
VX00	Zentrum für medizinische Ausbildung und Simulation	
VI38	Palliativmedizin	

### B-1.5 Fallzahlen Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	0
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

## B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

## B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebote Leistung	Anästhesiologie (VX00)

## B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-1.11 Personelle Ausstattung

### B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 53,21

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	53,21	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	53,21	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 23

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ01	Anästhesiologie

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	Leitender Notarzt
ZF30	Palliativmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	Die Abteilung für Schmerztherapie ist der Abteilung Anästhesie angegliedert. Leistung siehe auch im Internet: <a href="http://www.sfh-muenster.de/de/medizinische-kompetenzen/abteilung-fuer-schmerztherapie.html">http://www.sfh-muenster.de/de/medizinische-kompetenzen/abteilung-fuer-schmerztherapie.html</a>
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 22,74

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	22,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2,48

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,48	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,48	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,36

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,36	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,36	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ01	Bachelor

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP08	Kinästhetik
ZP07	Geriatric
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP19	Sturzmanagement
ZP22	Atmungstherapie

### B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

---

## B-2 Klinik für Nuklearmedizin

### B-2.1 Allgemeine Angaben Klinik für Nuklearmedizin

#### Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Nuklearmedizin
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	3200
<b>Art</b>	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

#### Ärztliche Leitung

##### Chefärztin oder Chefarzt

<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Priv. Doz. Dr. med. Peter Matheja
<b>Telefon</b>	0251/935-5150
<b>Fax</b>	0251/935-4436
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:nuklearmedizin@sfh-muenster.de">nuklearmedizin@sfh-muenster.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

### B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

#### Angaben zu Zielvereinbarungen

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen
-----------------------------------	--------------------------------



### B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Nuklearmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Nuklearmedizin	Kommentar
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Computertomographie erfolgt in Kombination mit dem SPECT (= Single-Photon-Emissionscomputertomographie) und dem PET (=Positronenemissionstomographie)
VR04	Duplexsonographie	
VR02	Native Sonographie	
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR18	Szintigraphie	Zu den wichtigsten szintigraphischen Anwendungen gehören die Untersuchungen von Herz, Schilddrüse, Knochen, Lunge, Nieren, Lymphsystem (Wächterlymphknoten), Nebenschilddrüse, und Magen-Darm-Trakt.
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden	

### B-2.5 Fallzahlen Klinik für Nuklearmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

### B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)
Angebotene Leistung	Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)

## B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-2.11 Personelle Ausstattung

### B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 1,33

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 1,33

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ44	Nuklearmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

**B-2.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

**Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,86

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,86	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-3 IV. Medizinische Klinik: Akut-, Notfall- und Intensivmedizin

### B-3.1 Allgemeine Angaben IV. Medizinische Klinik: Akut-, Notfall- und Intensivmedizin

Der Abteilung deckt zwei klinische Bereiche ab:

1) Die interdisziplinäre Intensivmedizin mit dem Schwerpunkt der Versorgung von Patienten mit internistischen und gefäßchirurgischen Krankheitsbildern.

2) Die klinische Akut- und Notfallmedizin mit interdisziplinärer Versorgung aller Notfallpatienten in der Zentralen Notaufnahme (ZNA) mit angegliederter Observationsstation. Die Versorgung erfolgt in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit allen an der innerklinischen Notfallversorgung beteiligten Abteilungen des Hauses.

Das Department Pneumologie ist der IV. Medizinischen Klinik organisatorisch zugeordnet, steht jedoch unter eigenständiger pneumologischer ärztlicher Leitung und versorgt direkt oder konsiliarisch alle stationären Patienten mit nicht-intensivmedizinischen pneumologischen Krankheitsbildern.

Auf unserer Homepage informieren wir Sie über die Schwerpunkte der Klinik.

<http://www.sfh-muenster.de/de/medizinische-kompetenzen/innere-medizin-iv.html>

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	IV. Medizinische Klinik: Akut-, Notfall- und Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3601
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

## Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Stephan Braune, MPH, EDIC
<b>Telefon</b>	0251/935-3901
<b>Fax</b>	0251/935-4067
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:katharina.quack@sfh-muenster.de">katharina.quack@sfh-muenster.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.sfh-muenster.de/de/medizinische-kompetenzen/innere-medizin-iv.html>

### B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-3.3 Medizinische Leistungsangebote IV. Medizinische Klinik: Akut-, Notfall- und Intensivmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote IV. Medizinische Klinik: Akut-, Notfall- und Intensivmedizin	Kommentar
VI00	VI00 - Interdisziplinäre Intensivmedizin mit SP internistische und gefäßchirurgische Intensivmedizin	8-Betten Intensiv-Station und 6-Betten IMC-Station. Diagnostik, Überwachung und Therapie des gesamten Spektrums der Intensivmedizin. Möglichkeit der extrakorporalen Unterstützung mittels CVVH, HD, ECMO, Impella (Nierenersatz, Herz- und Lungenunterstützung)
VI00	VI00 - Innerklinische Akut- und Notfallmedizin mit interdisziplinärer Versorgung in der Zentralen Notaufnahme	Modernisierte ZNA mit Ersteinschätzungs/Triage-Bereich, 18 Behandlungsplätze, 2 Schockräume und einer 8-Betten Observationsstation. Versorgung aller Notfallpatienten in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit allen an der innerklinischen Notfallversorgung beteiligten Abteilungen
VI00	Pneumologie	Diagnostik und Therapie aus dem gesamten Spektrum der Pneumologie. Department unter eigenständiger ärztlichen Leitung (Dr. Arne Wichmann).

### B-3.5 Fallzahlen IV. Medizinische Klinik: Akut-, Notfall- und Intensivmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	74
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

### B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Alle Leistungen der IV. Med. Klinik: Akut-, Notfall- und Intensivmedizin (VI00)

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Alle Leistungen der IV. Med. Klinik: Akut-, Notfall- und Intensivmedizin (VI00)

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

### B-3.11 Personelle Ausstattung

#### B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,51

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,51	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,51	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4,48213

#### **Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 6,68

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,68	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,68	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 11,07784

#### **Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie
AQ01	Anästhesiologie
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF61	Klinische Akut- und Notfallmedizin

### B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 12,39

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,39	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,39	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5,97256

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1

### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 74

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP08	Kinästhetik
ZP14	Schmerzmanagement
ZP07	Geriatric
ZP22	Atmungstherapie

### B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

---

## B-4 Klinik für Radiologie

### B-4.1 Allgemeine Angaben Klinik für Radiologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Radiologie
Fachabteilungsschlüssel	3751
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Professor Dr. med. Christoph Bremer
Telefon	0251/935-5101
Fax	0251/935-4083
E-Mail	<a href="mailto:radiologie.sekretariat@sfh-muenster.de">radiologie.sekretariat@sfh-muenster.de</a>
Straße/Nr	Hohenzollernring 70
PLZ/Ort	48145 Münster
Homepage	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

### B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-4.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Radiologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Radiologie	Kommentar
VR15	Arteriographie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR42	Kinderradiologie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR17	Lymphographie	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR02	Native Sonographie	
VR43	Neuroradiologie	
VR14	Optische laserbasierte Verfahren	Fluoreszenz basierte Entzündungsdiagnostik der Hände.
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	

VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR47	Tumorembolisation	
VX00	Leistungen der Klinik für Radiologie	Mammographie inkl. Tomosynthese stereotaktische Vakuumsaugbiopsie MRT gesteuerte Vakuumsaugbiopsie

#### B-4.5 Fallzahlen Klinik für Radiologie

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	0
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

#### B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

#### B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

#### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ermächtigungsambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der Radiologie (VR00)

Privatambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Klinik für Radiologie (VX00)

Notfallambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Kommentar</b>	Im Rahmen der Notfallversorgung können alle medizinisch notwendigen radiologischen Untersuchungen durchgeführt werden.
<b>Angebotene Leistung</b>	Leistungen der Klinik für Radiologie (VX00)

#### **B-4.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

#### **B-4.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

#### **B-4.11      Personelle Ausstattung**

##### **B-4.11.1    Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte:      15,07

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>	<b>Kommentar</b>
Stationär	15,07	
Ambulant	0	

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>	<b>Kommentar</b>
Direkt	15,07	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:      0

#### **Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte:      7

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ54	Radiologie
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie
AQ55	Radiologie, SP Kinderradiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

**B-4.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**



Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

**Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2,77

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,77	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,77	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ02	Diplom	Die Abteilung Radiologie wird durch "medizinisch technische Assistentinnen der Radiologie" (=MTA-R) unterstützt. Die MTA-R-Leitungen verfügen über ein Diplom als Gesundheitsbetriebswirtinnen.
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

**B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

**B-5 Abteilung für Schmerztherapie**

**B-5.1 Allgemeine Angaben Abteilung für Schmerztherapie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Abteilung für Schmerztherapie
Fachabteilungsschlüssel	3573
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

## Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leitende Ärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Birgit Roesner
Telefon	0251/935-3936
Fax	0251/935-4077
E-Mail	<a href="mailto:birgit.roesner@sfh-muenster.de">birgit.roesner@sfh-muenster.de</a>
Straße/Nr	Hohenzollernring 70
PLZ/Ort	48145 Münster
Homepage	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

## B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Schmerztherapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Schmerztherapie	Kommentar
VX00	eine moderne postoperative Akut-Schmerztherapie	Schmerztherapie sowohl medikamentös sowie mit allen gängigen Regionalanästhesieverfahren oder einer Patientenkontrollierten-Analgesie (PCA).
VX00	Behandlung chronischer Schmerzen im Konsiliardienst	
VX00	eine konsiliarische, beratende Kooperation mit dem Stationsarzt bei allen Schmerzproblemen	
VX00	bei Tumorerkrankungen eine qualifizierte Schmerztherapie in enger Kooperation mit dem Department Onkologie	

## B-5.5 Fallzahlen Abteilung für Schmerztherapie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

## **B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu.

## **B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Trifft nicht zu.

## **B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Trifft nicht zu.

## **B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

## **B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

## **B-5.11 Personelle Ausstattung**

### **B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 2,09

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>	<b>Kommentar</b>
Stationär	2,09	
Ambulant	0	

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>	<b>Kommentar</b>
Direkt	2,09	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

#### **Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 2,09

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,09	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,09	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF02	Akupunktur	
ZF30	Palliativmedizin	Es besteht die volle Weiterbildungsbefugnis.
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	Es besteht die volle Weiterbildungsbefugnis.

## B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,46

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,46	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,46	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	Ausgebildete Pain nurses.

### B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

---

## B-6 Augenabteilung am St. Franziskus-Hospital

### B-6.1 Allgemeine Angaben Augenabteilung am St. Franziskus-Hospital

#### Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

<b>Fachabteilung</b>	Augenabteilung am St. Franziskus-Hospital
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2700
<b>Art</b>	Belegabteilung

#### Ärztliche Leitung

##### Belegärztin oder Belegarzt

<b>Funktion</b>	Belegarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Daniel Pauleikhoff
<b>Telefon</b>	0251/935-2711
<b>Fax</b>	0251/935-2719
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:info@augen-franziskus.de">info@augen-franziskus.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

### B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

#### Angaben zu Zielvereinbarungen

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen
-----------------------------------	--------------------------------

### B-6.3 Medizinische Leistungsangebote Augenabteilung am St. Franziskus-Hospital

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Augenabteilung am St. Franziskus-Hospital
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva

VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation
VA13	Anpassung von Sehhilfen
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde
VA17	Spezialsprechstunde
VA18	Laserchirurgie des Auges

### B-6.5 Fallzahlen Augenabteilung am St. Franziskus-Hospital

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	2029
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H33	768	Netzhautablösung und Netzhautriss
2	H35	421	Sonstige Affektionen der Netzhaut
3	H25	213	Cataracta senilis
4	H40	182	Glaukom
5	H43	144	Affektionen des Glaskörpers
6	H18	69	Sonstige Affektionen der Hornhaut
7	H27	54	Sonstige Affektionen der Linse



8	H44	36	Affektionen des Augapfels
9	T85	33	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
10	H26	24	Sonstige Kataraktformen

#### B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

#### B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

##### B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-158	1880	Pars-plana-Vitrektomie
2	5-984	1406	Mikrochirurgische Technik
3	5-154	1364	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
4	5-155	488	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
5	5-144	450	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
6	5-157	354	Andere Operationen an der Choroidea
7	5-138	348	Operationen an der Sklera
8	5-115	298	Naht der Konjunktiva
9	5-131	129	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen
10	5-139	125	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare

#### B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Belegarztpraxis Augenabteilung am St. Franziskus-Hospital</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Laserchirurgie des Auges (VA18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastische Chirurgie (VA15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VA17)

## B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-6.11 Personelle Ausstattung

### B-6.11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 10

Anzahl stationäre Fälle je Person: 202,9

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ04	Augenheilkunde

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-6.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 7,71

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,71	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,71	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 263,16472

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,98

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,98	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,98	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1024,74747

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,39

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,39	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,39	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5202,5641

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,09

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,09	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,09	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 22544,44444

## Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,34

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,34	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5967,64706

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement

ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement

### B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-7 I. Medizinische Klinik: Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie

### B-7.1 Allgemeine Angaben I. Medizinische Klinik: Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	I. Medizinische Klinik: Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	0104
<b>Art</b>	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Martin Baumgärtel
<b>Telefon</b>	0251/935-3994
<b>Fax</b>	0251/935-4088
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:martin.baumgaertel@sfh-muenster.de">martin.baumgaertel@sfh-muenster.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

### B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen

**B-7.3****Medizinische Leistungsangebote I. Medizinische Klinik: Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote I. Medizinische Klinik: Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie</b>
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Intensivmedizin
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
VI27	Spezialsprechstunde
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
VI39	Physikalische Therapie
VI40	Schmerztherapie
VI41	Shuntzentrum
VI00	Peritonealdialyse
VI00	Interventionelle Nephrologie
VI00	Nierenpunktionen und nephrologische Labordiagnostik
VI00	Osteologie
VI00	Immunologisch-rheumatische Systemerkrankungen
VI00	Labordiagnostik von Kryoproteinämien
VI00	Shuntplanung und Management von Shuntkomplikationen
VI00	Duplexsonografie



VI00	Dialyse
VI00	Amyloidose
VI00	Immunadsorbtion / Endo-AVF-Shunt/
VI00	high Cut-off-Dialyse bei Cast-Nephropathie
VC00	alle Leistungen der Abteilung die bei einer stationären Aufnahme notwendig werden
VI00	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI00	Nephrologie und Dialyse, Hypertensiologie, Klinische Immunologie und Osteologie

## B-7.5 Fallzahlen I. Medizinische Klinik: Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1506
Teilstationäre Fallzahl	53

## B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G47	179	Schlafstörungen
2	I50	78	Herzinsuffizienz
3	N18	75	Chronische Nierenkrankheit
4	I10	61	Essentielle (primäre) Hypertonie
5	T82	58	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
6	N39	52	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
7	J44	51	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
8	N17	51	Akutes Nierenversagen
9	J15	39	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
10	M31	39	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien

### B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-855	2149	Hämodiafiltration
2	8-857	410	Peritonealdialyse
3	8-854	207	Hämodialyse
4	9-984	195	Pflegebedürftigkeit
5	8-83b	129	Zusatzinformationen zu Materialien
6	8-836	113	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
7	3-052	103	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8	8-800	92	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9	3-900	82	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
10	1-790	81	Polysomnographie

### B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Nephrologie und Dialyse, Hypertensiologie, Klinische Immunologie und Osteologie (VI00)
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Ermächtigungsambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI00)

## B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-7.11 Personelle Ausstattung

### B-7.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 12,13

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,13	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 124,15499

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,49

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,49	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,49	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 232,04931

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie
AQ23	Innere Medizin
AQ31	Innere Medizin und Rheumatologie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin

### B-7.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 40,15

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	40,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	40,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 37,50934

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 5,39

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,39	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,39	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 279,40631

### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,05

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1434,28571

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,24

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,24	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,24	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 6275

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2,03

### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,03	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,03	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 741,87192

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung
PQ11	Pflege in der Nephrologie

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP02	Bobath
ZP08	Kinästhetik
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP20	Palliative Care

### B-7.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

---

## B-8 Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie

### B-8.1 Allgemeine Angaben Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie
Fachabteilungsschlüssel	0108
Art	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leiter Department Pneumologie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Arne Wichmann
Telefon	0251/935-3901
Fax	0251/935-4067
E-Mail	<a href="mailto:arne.wichmann@sfh-muenster.de">arne.wichmann@sfh-muenster.de</a>
Straße/Nr	Hohenzollernring 70
PLZ/Ort	48145 Münster
Homepage	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

### B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen



### B-8.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Intensivmedizin
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
VI35	Endoskopie
VI00	Endobronchialer Ultraschall
VI00	Einstellung auf eine außerklinische nicht-invasive Beatmungstherapie

### B-8.5 Fallzahlen Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	150
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J44	45	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
2	G47	21	Schlafstörungen
3	J84	14	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
4	C34	13	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
5	D86	13	Sarkoidose
6	J45	5	Asthma bronchiale
7	R59	5	Lymphknotenvergrößerung
8	E66	4	Adipositas
9	B44	< 4	Aspergillose
10	C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane

### B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-620	500	Diagnostische Tracheobronchoskopie
2	1-790	115	Polysomnographie
3	3-05f	65	Transbronchiale Endosonographie
4	9-984	46	Pflegebedürftigkeit
5	1-425	29	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus
6	1-710	25	Ganzkörperplethysmographie
7	1-711	16	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
8	1-791	6	Kardiorespiratorische Polygraphie
9	1-844	4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
10	8-83b	4	Zusatzinformationen zu Materialien

### B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	alle Leistungen der Abteilung Pneumologie (VI00)
Vor- und Nachstationäre Leistungen	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	alle Leistungen der Abteilung Pneumologie (VI00)

### B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-8.11 Personelle Ausstattung

### B-8.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0,67

##### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,67	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,67	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 223,8806

##### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0,5

##### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 300

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF03	Allergologie
ZF15	Intensivmedizin
ZF39	Schlafmedizin

### B-8.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,94

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,94	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,94	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 30,36437

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,27

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,27	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,27	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 555,55556

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,05

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3000

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,01

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 15000

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,04

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,04	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,04	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3750

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP02	Bobath
ZP08	Kinästhetik
ZP14	Schmerzmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP20	Palliative Care

### B-8.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

---

## B-9 Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

### B-9.1 Allgemeine Angaben Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2600
Art	Belegabteilung

### Ärztliche Leitung

Belegärztin oder Belegarzt	
Funktion	Belegarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Ralf Heermann
Telefon	0251/935-1799
Fax	0251/935-3609
E-Mail	<a href="mailto:info@sfh-muenster.de">info@sfh-muenster.de</a>
Straße/Nr	Hohenzollernring 70
PLZ/Ort	48145 Münster
Homepage	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>



Belegärztin oder Belegarzt	
<b>Funktion</b>	Belegarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Bernhard Hustert
<b>Telefon</b>	0251/935-1799
<b>Fax</b>	0251/935-3609
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:info@sfh-muenster.de">info@sfh-muenster.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

## B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-9.3 Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
VH23	Spezialsprechstunde
VH26	Laserchirurgie
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
VH25	Schnarchoperationen
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres

VH04	Mittelohrchirurgie
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie
VH27	Pädaudiologie
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren

### B-9.5 Fallzahlen Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	832
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J34	233	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
2	J32	227	Chronische Sinusitis
3	J35	121	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
4	H71	41	Cholesteatom des Mittelohres
5	H66	37	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
6	D11	22	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
7	T81	21	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
8	H80	13	Otosklerose
9	K11	13	Krankheiten der Speicheldrüsen
10	J38	12	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert

#### B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-215	464	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
2	5-214	360	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
3	5-222	231	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
4	5-195	80	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)
5	5-185	70	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
6	5-218	62	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
7	5-282	62	Tonsillektomie mit Adenotomie
8	5-281	58	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
9	5-262	34	Resektion einer Speicheldrüse
10	5-285	24	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)

### B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	alle Leistungen der HNO Abteilung (VX00)

## Vor- und Nachstationäre Leistungen

<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
<b>Angebotene Leistung</b>	Laserchirurgie (VH26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Mittelohrchirurgie (VH04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Pädaudiologie (VH27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schnarchoperationen (VH25)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VH23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Transnasaler Verschluss von Liquorzysten (VH11)

## B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-9.11 Personelle Ausstattung

### B-9.11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 5

Anzahl stationäre Fälle je Person: 166,4

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-9.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,57

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,57	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,57	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 182,05689

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,16

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 717,24138

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,23

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,23	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,23	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3617,3913

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,05

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 16640

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,2

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4160

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung



## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement

### B-9.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

---

## B-10 III. Medizinische Klinik: Kardiologie

### B-10.1 Allgemeine Angaben III. Medizinische Klinik: Kardiologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	III. Medizinische Klinik: Kardiologie
Fachabteilungsschlüssel	0300
Art	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Sebastian Reith
Telefon	0251/935-3903
Fax	0251/935-4089
E-Mail	<a href="mailto:kardiologie@sfh-muenster.de">kardiologie@sfh-muenster.de</a>
Straße/Nr	Hohenzollernring 70
PLZ/Ort	48145 Münster
Homepage	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

## B-10.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

### Angaben zu Zielvereinbarungen

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen
-----------------------------------	--------------------------------

## B-10.3 Medizinische Leistungsangebote III. Medizinische Klinik: Kardiologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote III. Medizinische Klinik: Kardiologie
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
VI34	Elektrophysiologie

## B-10.5 Fallzahlen III. Medizinische Klinik: Kardiologie

### Fallzahlen

<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	2940
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

## B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I48	491	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
2	I50	386	Herzinsuffizienz
3	I20	297	Angina pectoris
4	I21	279	Akuter Myokardinfarkt
5	I25	210	Chronische ischämische Herzkrankheit
6	I10	117	Essentielle (primäre) Hypertonie
7	R07	115	Hals- und Brustschmerzen

8	I47	92	Paroxysmale Tachykardie
9	I34	86	Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten
10	I49	73	Sonstige kardiale Arrhythmien

### B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-10.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	1541	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	8-837	1165	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
3	8-83b	970	Zusatzinformationen zu Materialien
4	3-052	809	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
5	1-266	678	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
6	8-835	575	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen
7	8-640	434	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8	8-933	320	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
9	1-268	266	Kardiales Mapping
10	1-274	265	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung

#### B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Abteilung Kardiologie (VI00)

Vor- und Nachstationäre Leistungen	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Abteilung Kardiologie (VI00)

## B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	227	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	5-378	8	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
3	5-377	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders

## B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-10.11 Personelle Ausstattung

### B-10.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 19,06

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	19,06	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,06	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 154,24974

### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 10,04

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,04	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,04	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 292,82869

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ24	Innere Medizin und Angiologie
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –
ZF28	Notfallmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

### B-10.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 52,03

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	52,03	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	52,03	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 56,50586

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 7,13

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,13	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 412,34222

### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,38

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,38	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,38	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2130,43478

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,31

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,31	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,31	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 9483,87097

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,81

### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,81	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,81	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1624,30939



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ12	Notfallpflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ21	Casemanagement

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP02	Bobath
ZP08	Kinästhetik

**B-10.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

**B-11 II. Medizinische Klinik: Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie, Department Hämato-/Onkologie**

**B-11.1 Allgemeine Angaben II. Medizinische Klinik: Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie, Department Hämato-/Onkologie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	II. Medizinische Klinik: Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie, Department Hämato-/Onkologie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	0700
<b>Art</b>	Hauptabteilung

**Ärztliche Leitung**

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Bernhard Glasbrenner
<b>Telefon</b>	0251/935-3906
<b>Fax</b>	0251/935-4065
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:gastroenterologie@sfh-muenster.de">gastroenterologie@sfh-muenster.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Leitende Ärztin Department Hämato-/Onkologie
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Anne Bremer
<b>Telefon</b>	0251/935-5564
<b>Fax</b>	0251/935-3647
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:onkologie@sfh-muenster.de">onkologie@sfh-muenster.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

### B-11.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-11.3 Medizinische Leistungsangebote II. Medizinische Klinik: Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie, Department Hämato-/Onkologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote II. Medizinische Klinik: Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie, Department Hämato-/Onkologie
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen

VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VI27	Spezialsprechstunde
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
VI35	Endoskopie
VI38	Palliativmedizin
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
VI00	Ernährungsberatung
VI00	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
VI00	Hauptkooperationspartner im Darmzentrum

### B-11.5 Fallzahlen II. Medizinische Klinik: Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie, Department Hämato-/Onkologie

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	2938
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C20	128	Bösartige Neubildung des Rektums
2	C34	123	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
3	K57	91	Divertikelkrankheit des Darmes
4	E11	89	Diabetes mellitus, Typ 2
5	J12	68	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
6	K80	66	Cholelithiasis
7	C15	62	Bösartige Neubildung des Ösophagus
8	C50	59	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
9	K92	59	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
10	R10	58	Bauch- und Beckenschmerzen

#### B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-11.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	1713	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
2	1-650	841	Diagnostische Koloskopie
3	1-440	716	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
4	1-653	575	Diagnostische Proktoskopie
5	8-522	355	Hochvoltstrahlentherapie
6	1-444	305	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
7	5-513	301	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
8	9-984	292	Pflegebedürftigkeit
9	5-469	286	Andere Operationen am Darm
10	1-651	285	Diagnostische Sigmoidoskopie

### B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ermächtigungsambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	besondere endoskopische Diagnostik / Therapie in der Gastroenterologie (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Bougierung des Ösophagus oder Kardiasprengung (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoskopische Sondeneinlage (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endosonographie des Gastrointestinaltraktes (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Gastroenterologische-endoskopische Untersuchungen bei den Ordenschwestern nach der 3. Regel des Hl. Franziskus (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Laservaporisation und / oder Argon-Plasma-Koagulation (VX00)
Notfallambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Abteilungen Gastroenterologie und Hämato-/Onkologie (VI00)

Privatambulanz Gastroenterologie	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)

Vor- und Nachstationäre Versorgung	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Abteilungen Gastroenterologie und Hämato-/Onkologie (VI00)

Privatambulanz Department Hämato-/Onkologie	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen des Department Hämato-/Onkologie (VI00)

### B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	502	Diagnostische Koloskopie
2	5-452	167	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3	1-444	158	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
4	5-513	45	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5	1-640	29	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
6	5-429	4	Andere Operationen am Ösophagus
7	1-442	< 4	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
8	5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
9	5-431	< 4	Gastrostomie
10	5-526	< 4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang

### B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

## B-11.11 Personelle Ausstattung

### B-11.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 23,57

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23,57	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,57	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 124,64998

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 13,01

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 225,82629

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF07	Diabetologie
ZF14	Infektiologie
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF34	Proktologie

### B-11.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 59,58

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	59,58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	59,58	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 49,31185

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 10,6

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,6	
Nicht Direkt	0	



Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 277,16981

### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2,02

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,02	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,02	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1454,45545

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,46

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,46	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,46	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 6386,95652

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 5,45

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,45	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,45	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 539,08257

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ18	Pflege in der Endoskopie
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP02	Bobath
ZP08	Kinästhetik
ZP18	Dekubitusmanagement

**B-11.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

**Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen**

Anzahl Vollkräfte: 1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2938

---

## B-12 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Abteilung allgemeine Kinder- und Jugendmedizin

### B-12.1 Allgemeine Angaben Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Abteilung allgemeine Kinder- und Jugendmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Abteilung allgemeine Kinder- und Jugendmedizin
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	1000
<b>Art</b>	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Priv. Doz. Dr. med. Michael Böswald
<b>Telefon</b>	0251/935-3926
<b>Fax</b>	0251/935-4073
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:michael.boeswald@sfh-muenster.de">michael.boeswald@sfh-muenster.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

### B-12.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-12.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Abteilung allgemeine Kinder- und Jugendmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Abteilung allgemeine Kinder- und Jugendmedizin
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen
VK02	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)

VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
VK23	Versorgung von Mehrlingen
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
VK28	Pädiatrische Psychologie
VK29	Spezialsprechstunde
VK31	Kinderchirurgie
VK32	Kindertraumatologie
VK34	Neuropädiatrie
VK36	Neonatologie
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen

VK00	Heilpädagogische Förderung
VK00	spezielle Physiotherapie nach Bobath und Vojta
VX00	Unterstützungsangebot für Eltern mit mehrfach behinderten Kindern

## B-12.5 Fallzahlen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Abteilung allgemeine Kinder- und Jugendmedizin

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	1996
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

## B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	163	Intrakranielle Verletzung
2	J20	142	Akute Bronchitis
3	A09	137	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
4	J06	86	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
5	E10	64	Diabetes mellitus, Typ 1
6	K40	63	Hernia inguinalis
7	A08	46	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
8	N10	45	Akute tubulointerstitielle Nephritis
9	J12	41	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
10	K35	41	Akute Appendizitis

### B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-12.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-98g	190	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
2	1-207	179	Elektroenzephalographie [EEG]
3	8-930	122	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
4	9-984	98	Pflegebedürftigkeit
5	8-121	90	Darmspülung
6	5-530	82	Verschluss einer Hernia inguinalis
7	8-903	80	(Analgo-)Sedierung
8	1-208	59	Registrierung evozierter Potentiale
9	5-645	56	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie
10	5-470	52	Appendektomie

### B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ermächtigungsambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der Pädiatrie (VK00)
Notfallambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Abteilung (VX00)
Privatambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Abteilung (VX00)

## B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-12.11 Personelle Ausstattung

### B-12.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 12,47

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,47	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,47	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 160,06415

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,59

#### Personal aufgeteilt nach:



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,59	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,59	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 434,85839

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie
ZF18	Kinder-Nephrologie

### B-12.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 15,61

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,61	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,61	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 127,86675

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 17,43

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,43	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,43	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 114,5152

### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,08

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,08	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,08	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1848,14815

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,25

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7984

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2,72

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,72	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,72	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 733,82353

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP14	Schmerzmanagement

### B-12.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-13 Neonatologie und Kinderintensivmedizin

### B-13.1 Allgemeine Angaben Neonatologie und Kinderintensivmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Neonatologie und Kinderintensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	1200
Art	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Thomas Frank
Telefon	0251/935-3926
Fax	0251/935-4073
E-Mail	<a href="mailto:thomas.frank@sfh-muenster.de">thomas.frank@sfh-muenster.de</a>
Straße/Nr	Hohenzollernring 70
PLZ/Ort	48145 Münster
Homepage	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

### B-13.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-13.3 Medizinische Leistungsangebote Neonatologie und Kinderintensivmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Neonatologie und Kinderintensivmedizin
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
VK23	Versorgung von Mehrlingen
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten
VK25	Neugeborenencreening
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
VK29	Spezialsprechstunde
VK31	Kinderchirurgie

VK32	Kindertraumatologie
VK34	Neuropädiatrie
VK36	Neonatologie
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen

### B-13.5 Fallzahlen Neonatologie und Kinderintensivmedizin

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	2373
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	1779	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	P07	224	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
3	P22	85	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
4	P70	43	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Fetus und das Neugeborene spezifisch sind
5	Z83	42	Andere spezifische Krankheiten in der Familienanamnese
6	P08	27	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
7	Q65	21	Angeborene Deformitäten der Hüfte
8	P39	20	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
9	P20	19	Intrauterine Hypoxie
10	P59	16	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen

#### B-13.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-13.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	2362	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
2	1-208	2331	Registrierung evozierter Potentiale
3	8-930	452	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
4	8-711	163	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
5	8-010	161	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
6	8-015	139	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
7	8-560	103	Lichttherapie
8	8-700	91	Offenhalten der oberen Atemwege
9	8-811	65	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
10	8-831	41	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße

### B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	alle Leistungen der Abteilung (VX00)



<b>Ermächtigungsambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Behandlung von Früh- u. Neugeborenen mit Atemregulationsstörung und/oder chronischer Lungenerkrankung und Monitorüberwachung bis zum Alter von 2 Jahren (VK00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Kinderchirurgie (VK31)
<b>Angebotene Leistung</b>	Kindertraumatologie (VK32)
<b>Angebotene Leistung</b>	Neonatologie (VK36)
<b>Angebotene Leistung</b>	Neuropädiatrie (VK34)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VK29)

### **B-13.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

### **B-13.10     Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<b>Zulassung vorhanden</b>	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

### **B-13.11     Personelle Ausstattung**

#### **B-13.11.1    Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte:      11,07

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,07	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,07	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 214,36314

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,44

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,44	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,44	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 368,47826

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

### B-13.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,33

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1018,45494

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 35,32

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	35,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	35,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 67,18573

### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,12

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,12	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,12	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 19775

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,03

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,03	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,03	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 79100

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,1

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 23730

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ21	Casemanagement

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation

### B-13.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-14 Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie

### B-14.1 Allgemeine Angaben Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art	Hauptabteilung

## Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med Matthias Brüwer
Telefon	0251/935-3911
Fax	0251/935-3645
E-Mail	<a href="mailto:matthias.bruewer@sfh-muenster.de">matthias.bruewer@sfh-muenster.de</a>
Straße/Nr	Hohenzollernring 70
PLZ/Ort	48145 Münster
Homepage	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

## B-14.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-14.3 Medizinische Leistungsangebote Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC58	Spezialsprechstunde
VC67	Chirurgische Intensivmedizin
VC71	Notfallmedizin
VC20	Nierenchirurgie
VC21	Endokrine Chirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC24	Tumorchirurgie
VC62	Portimplantation
VC11	Lungenchirurgie
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma
VC14	Speiseröhrenchirurgie

VC15	Thorakoskopische Eingriffe
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC00	Sonstige im Bereich Chirurgie

## B-14.5 Fallzahlen Allgemein-, Visceral- und Kinderchirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1682
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	241	Hernia inguinalis
2	K80	240	Cholelithiasis
3	K35	162	Akute Appendizitis
4	C20	90	Bösartige Neubildung des Rektums
5	K50	80	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
6	K43	79	Hernia ventralis
7	K57	65	Divertikelkrankheit des Darmes
8	C18	64	Bösartige Neubildung des Kolons
9	K56	61	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
10	E04	41	Sonstige nichttoxische Struma

### B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-14.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-98c	496	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
2	5-932	430	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
3	5-469	312	Andere Operationen am Darm
4	5-530	247	Verschluss einer Hernia inguinalis
5	5-511	245	Cholezystektomie
6	5-455	193	Partielle Resektion des Dickdarmes



7	5-916	187	Temporäre Weichteildeckung
8	5-470	183	Appendektomie
9	5-534	106	Verschluss einer Hernia umbilicalis
10	5-541	93	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums

### B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	24-Stunden Notfallbereitschaft für alle Fachbereiche; 24 Stunden-Facharzt-Hotline unter 0251-935-5454

### B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	256	Verschluss einer Hernia inguinalis
2	5-399	210	Andere Operationen an Blutgefäßen
3	5-640	170	Operationen am Präputium
4	5-624	151	Orchidopexie
5	5-534	147	Verschluss einer Hernia umbilicalis
6	5-631	38	Exzision im Bereich der Epididymis
7	5-611	34	Operation einer Hydrocele testis
8	5-535	21	Verschluss einer Hernia epigastrica
9	5-897	17	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
10	5-259	16	Andere Operationen an der Zunge

### B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-14.11 Personelle Ausstattung

### B-14.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,05

##### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 104,79751

##### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,99

##### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,99	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,99	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 187,09677

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF34	Proktologie
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie

### B-14.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 40,96

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	40,96	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	40,96	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 41,06445

### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,95

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,95	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1770,52632

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,21

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,21	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,21	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 8009,52381

**Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 4,74

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 354,85232

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ12	Notfallpflege
PQ20	Praxisanleitung

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP07	Geriatric
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP20	Palliative Care

### B-14.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

---

## B-15 Klinik für Gefäßchirurgie

### B-15.1 Allgemeine Angaben Klinik für Gefäßchirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Gefäßchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1800
Art	Hauptabteilung

## Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Priv.-Doz. Dr. med. Martin Austermann
<b>Telefon</b>	0251/935-3933
<b>Fax</b>	0251/935-4092
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:martin.austermann@sfh-muenster.de">martin.austermann@sfh-muenster.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

## B-15.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-15.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Gefäßchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Gefäßchirurgie
VC16	Aortenaneurysmachirurgie
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
VC61	Dialyseshuntchirurgie
VC62	Portimplantation
VC00	Behandlungen der Varikosis (Krampfadern)
VC00	Operationen der Halsschlagader
VC00	Minimal invasive Behandlung von komplexen Aneurysmen
VC00	Kathetergestützte Behandlung der fortgeschrittenen peripheren arteriellen Verschlusskrankheit und der kritischen Ischämie der Beine

## B-15.5 Fallzahlen Klinik für Gefäßchirurgie

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	1749
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

## B-15.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	624	Atherosklerose
2	I71	343	Aortenaneurysma und -dissektion
3	I65	192	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
4	I74	160	Arterielle Embolie und Thrombose
5	I83	108	Varizen der unteren Extremitäten
6	I72	78	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
7	E11	46	Diabetes mellitus, Typ 2
8	I77	33	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
9	T82	32	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
10	K55	24	Gefäßkrankheiten des Darmes

### B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-15.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-83b	3000	Zusatzinformationen zu Materialien
2	8-836	1545	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
3	5-38a	1077	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen
4	3-990	1069	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5	3-608	1045	Superselektive Arteriographie
6	3-605	897	Arteriographie der Gefäße des Beckens
7	3-607	819	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
8	3-225	783	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
9	5-381	754	Endarteriektomie
10	3-604	629	Arteriographie der Gefäße des Abdomens

### B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.



## B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Aortenaneurysmachirurgie (VC16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Portimplantation (VC62)

Notfallambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Kommentar</b>	alle Notfälle im Bereich der Gefäßchirurgie werden behandelt

Vor- und Nachstationäre Versorgung	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Voroperatives Screening und regelmäßige nachstationäre Verlaufskontrolle in unserer Ambulanz (VX00)

## B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-385	172	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
2	5-144	< 4	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
3	5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen

## B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

## B-15.11 Personelle Ausstattung

### B-15.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 14,58

##### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,58	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 119,95885

##### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,1

##### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 192,1978

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF31	Phlebologie
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

### B-15.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 30,06

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	30,06	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	30,06	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 58,18363

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 4,63

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,63	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,63	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 377,75378

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,88

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,88	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1987,5

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,19

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,19	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 9205,26316

## Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 8,61

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,61	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,61	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 203,13589

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP07	Geriatric

ZP09	Kontinenzmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement

### B-15.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-16 Orthopädie I: Allgemeine Orthopädie

### B-16.1 Allgemeine Angaben Orthopädie I: Allgemeine Orthopädie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Orthopädie I: Allgemeine Orthopädie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2300
<b>Art</b>	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Ulrich Simon
<b>Telefon</b>	0251/935-3940
<b>Fax</b>	0251/935-3619
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:ulrich.simon@sfh-muenster.de">ulrich.simon@sfh-muenster.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

### B-16.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-16.3 Medizinische Leistungsangebote Orthopädie I: Allgemeine Orthopädie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Orthopädie I: Allgemeine Orthopädie
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
VO13	Spezialsprechstunde
VO14	Endoprothetik
VO15	Fußchirurgie
VO17	Rheumachirurgie
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
VO19	Schulterchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC66	Arthroskopische Operationen
VO21	Traumatologie

### B-16.5 Fallzahlen Orthopädie I: Allgemeine Orthopädie

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	1708
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### B-16.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M16	618	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
2	M17	333	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
3	T84	187	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
4	M24	181	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen



5	M23	63	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
6	M00	42	Eitrige Arthritis
7	S72	39	Fraktur des Femurs
8	M20	29	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
9	M21	26	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
10	M75	25	Schulterläsionen

### B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-16.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-820	640	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
2	5-822	354	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
3	5-812	330	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
4	5-811	306	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5	5-782	258	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
6	5-810	257	Arthroskopische Gelenkoperation
7	5-816	226	Arthroskopische Operationen am Labrum acetabulare
8	5-821	133	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
9	5-829	121	Andere gelenkplastische Eingriffe
10	5-786	88	Osteosyntheseverfahren

### B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Abteilung Orthopädie I; allgemeine Orthopädie (VO00)

### Ambulante Operationen

<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen die in der Abteilung Orthopädie I ambulant operiert werden können (VO00)

### Vor- und Nachstationäre Leistungen

<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Die meisten geplanten Operationen können vor- und nachstationär versorgt werden. (VO00)

### Ermächtigungsambulanz

<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Behandlung im Rahmen orthopädischer Problempatienten (VO00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Durchführung von Untersuchungs- u. Behandlungsmethoden im Rahmen der Fußchirurgie (VO00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Kontrolluntersuchungen Endoprothetik (VO00)

## B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	98	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	5-787	30	Entfernung von Osteosynthesematerial
3	5-811	20	Arthroskopische Operation an der Synovialis
4	5-810	17	Arthroskopische Gelenkoperation
5	5-788	9	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
6	5-850	8	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
7	5-859	7	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

8	5-056	6	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
9	5-849	4	Andere Operationen an der Hand
10	5-041	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven

## B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

### Zulassung vorhanden

<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

## B-16.11 Personelle Ausstattung

### B-16.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 12,83

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,83	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,83	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 133,12549

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,75

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 220,3871

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF02	Akupunktur
ZF19	Kinder-Orthopädie
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF29	Orthopädische Rheumatologie
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF44	Sportmedizin

#### B-16.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 23

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 74,26087

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 5,87

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,87	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,87	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 290,97104

### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,16

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1472,41379

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,27

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,27	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,27	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 6325,92593

**Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 8,57

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,57	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,57	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 199,29988

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP07	Geriatric
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement

**B-16.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

**B-17 Orthopädie III: Kinder- und Neuro-Orthopädie**

**B-17.1 Allgemeine Angaben Orthopädie III: Kinder- und Neuro-Orthopädie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Orthopädie III: Kinder- und Neuro-Orthopädie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2391
<b>Art</b>	Hauptabteilung



## Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Eckhard Maicher
Telefon	0251/935-3820
Fax	0251/935-3697
E-Mail	<a href="mailto:info.kinderorthopaedie@sfh-meunster.de">info.kinderorthopaedie@sfh-meunster.de</a>
Straße/Nr	Hohenzollernring 70
PLZ/Ort	48145 Münster
Homepage	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

## B-17.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-17.3 Medizinische Leistungsangebote Orthopädie III: Kinder- und Neuro-Orthopädie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Orthopädie III: Kinder- und Neuro-Orthopädie
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC66	Arthroskopische Operationen
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken
VC30	Septische Knochenchirurgie
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC63	Amputationschirurgie
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes

VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
VO12	Kinderorthopädie
VO13	Spezialsprechstunde
VO15	Fußchirurgie
VO16	Handchirurgie
VO19	Schulterchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VO21	Traumatologie

### B-17.5 Fallzahlen Orthopädie III: Kinder- und Neuro-Orthopädie

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	509
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### B-17.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M21	276	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
2	Q66	49	Angeborene Deformitäten der Füße
3	Q65	41	Angeborene Deformitäten der Hüfte
4	M93	29	Sonstige Osteochondropathien
5	M22	19	Krankheiten der Patella
6	M91	19	Juvenile Osteochondrose der Hüfte und des Beckens
7	M24	8	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
8	M85	7	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
9	M25	6	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
10	M89	6	Sonstige Knochenkrankheiten

#### B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-17.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-786	251	Osteosyntheseverfahren
2	8-310	192	Aufwendige Gipsverbände
3	5-789	155	Andere Operationen am Knochen
4	5-854	137	Rekonstruktion von Sehnen
5	5-787	123	Entfernung von Osteosynthesematerial
6	5-800	104	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
7	5-851	94	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
8	5-809	70	Andere Gelenkoperationen
9	5-781	69	Osteotomie und Korrekturosteotomie
10	9-984	66	Pflegebedürftigkeit

### B-17.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

### Ermächtigungsambulanz

<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Absatz 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Kinderorthopädie: Bis zum 18. Lebensjahr auf Zuweisung von zugelassenen Fachärzten Orthopäden, Chirurgen und Unfallchirurgen, (VX00)

### Privatambulanz

<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Abteilung (VX00)

### Notfallambulanz

<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Abteilung (VX00)

### Vor- und Nachstationäre Versorgung

<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Pat. der Neuro-orthopädie über dem 18. Lebensjahr (VO00)

## B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	158	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-788	4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
3	5-811	4	Arthroskopische Operation an der Synovialis
4	5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5	5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
6	5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand
7	5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
8	5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

## B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-17.11 Personelle Ausstattung

### B-17.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,23

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,23	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,23	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 97,32314

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,56

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,56	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 142,97753

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF19	Kinder-Orthopädie
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin

### B-17.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 5,81

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,81	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,81	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 87,60757

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,28

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,28	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 397,65625

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,25

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2036

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,06

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,06	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,06	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 8483,33333

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2,5

#### **Personal aufgeteilt nach:**



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 203,6

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP02	Bobath
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement

### B-17.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

---

## B-18 Orthopädie II: Wirbelsäulenchirurgie

### B-18.1 Allgemeine Angaben Orthopädie II: Wirbelsäulenchirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Orthopädie II: Wirbelsäulenchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	2392
Art	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Ulf Liljenqvist
Telefon	0251/935-3691
Fax	0251/935-3696
E-Mail	<a href="mailto:ulf.liljenqvist@sfh-muenster.de">ulf.liljenqvist@sfh-muenster.de</a>
Straße/Nr	Hohenzollernring 70
PLZ/Ort	48145 Münster
Homepage	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

### B-18.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-18.3 Medizinische Leistungsangebote Orthopädie II: Wirbelsäulenchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Orthopädie II: Wirbelsäulenchirurgie
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC65	Wirbelsäulenchirurgie
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien

VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
VO12	Kinderorthopädie
VO13	Spezialsprechstunde

## B-18.5 Fallzahlen Orthopädie II: Wirbelsäulenchirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1362
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-18.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M48	456	Sonstige Spondylopathien
2	M51	230	Sonstige Bandscheibenschäden
3	M54	168	Rückenschmerzen
4	M80	88	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
5	M41	82	Skoliose
6	M43	57	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
7	S32	46	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
8	M50	33	Zervikale Bandscheibenschäden
9	T84	33	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
10	M42	30	Osteochondrose der Wirbelsäule

### B-18.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-18.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-830	1240	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
2	5-839	1201	Andere Operationen an der Wirbelsäule
3	5-032	1070	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis

4	5-83b	793	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5	5-831	713	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
6	5-984	693	Mikrochirurgische Technik
7	5-835	624	Knochenersatz an der Wirbelsäule
8	5-836	532	Spondylodese
9	5-783	395	Entnahme eines Knochentransplantates
10	5-832	375	Exzision von (erkranktem) Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule

### B-18.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Abteilung Orthopädie II - Wirbelsäulen Chirurgie (VX00)
Ermächtigungsambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Besonderen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der Wirbelsäulen Chirurgie (VX00)
Notfallambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Abteilung Orthopädie II - Wirbelsäulen Chirurgie (VX00)
Vor- und Nachstationäre Leistungen	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Vor- und nachstationäre Versorgung von Patienten der Wirbelsäulen Chirurgie (VX00)

### B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-18.11 Personelle Ausstattung

### B-18.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 14

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 97,28571

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,74

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 237,28223

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF19	Kinder-Orthopädie
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF44	Sportmedizin

### B-18.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 22,14

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,14	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	22,14	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 61,51762

**Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 5,19

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,19	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 262,42775

### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,03

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,03	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,03	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1322,3301

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,24

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,24	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,24	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5675

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 6,11

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,11	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,11	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 222,91326

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement

### B-18.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

---

## B-19 Unfallchirurgie

### B-19.1 Allgemeine Angaben Unfallchirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Unfallchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	2393
Art	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Jan Boge
Telefon	0251/935-4211
Fax	0251/935-4068
E-Mail	<a href="mailto:info@unfallchirurgie-muenster.de">info@unfallchirurgie-muenster.de</a>
Straße/Nr	Hohenzollernring 70
PLZ/Ort	48145 Münster
Homepage	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

## B-19.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

### Angaben zu Zielvereinbarungen

**Zielvereinbarung gemäß DKG**

Keine Vereinbarung geschlossen

## B-19.3 Medizinische Leistungsangebote Unfallchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Unfallchirurgie
VC66	Arthroskopische Operationen
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VC30	Septische Knochenchirurgie
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC63	Amputationschirurgie
VO15	Fußchirurgie
VO16	Handchirurgie
VO19	Schulterchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
VC69	Verbrennungschirurgie
VO21	Traumatologie

## B-19.5 Fallzahlen Unfallchirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	941
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-19.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S72	161	Fraktur des Femurs
2	S52	159	Fraktur des Unterarmes
3	S82	139	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S42	92	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
5	S06	74	Intrakranielle Verletzung
6	S32	44	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
7	S00	30	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
8	S22	26	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
9	S30	19	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
10	M66	18	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen

### B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-19.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-794	293	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
2	5-793	165	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
3	5-790	138	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
4	5-869	76	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5	5-820	70	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
6	5-787	66	Entfernung von Osteosynthesematerial
7	5-796	45	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen

8	5-896	37	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
9	5-900	37	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
10	5-855	36	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide

### B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Abteilung für Unfallchirurgie (VC00)

Notfallambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen im Rahmen eines unfallchirurgischen Notfalls (VC00)

D-Arzt-Ambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Unfallchirurgie im Rahmen eines Berufsunfalls (VC00)

Vor- und Nachstationäre Leistungen	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Angebotene Leistung</b>	alle Leistungen der Abteilung die bei einer stationären Aufnahme notwendig werden (VC00)

### B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	221	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-790	36	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
3	5-850	9	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
4	5-840	7	Operationen an Sehnen der Hand

5	5-841	7	Operationen an Bändern der Hand
6	5-812	6	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
7	5-780	5	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
8	5-795	5	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
9	5-859	4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
10	5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven

### B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

### B-19.11 Personelle Ausstattung

#### B-19.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,83

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,83	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,83	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 120,1788

### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,83

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,83	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,83	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 194,82402

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin

### B-19.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 10,73

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,73	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,73	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 87,69804

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2,6

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,6	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 361,92308

### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,52

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1809,61538

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,12

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,12	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,12	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7841,66667

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 3,13

### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,13	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 300,63898

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP08	Kinästhetik
ZP14	Schmerzmanagement

### **B-19.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

---

## **B-20 Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

### **B-20.1 Allgemeine Angaben Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2400
<b>Art</b>	Hauptabteilung

### **Ärztliche Leitung**

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Nikolaos Trifyllis
<b>Telefon</b>	0251/935-3917
<b>Fax</b>	0251/935-4072
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:frauenklinik@sfh-muenster.de">frauenklinik@sfh-muenster.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

## B-20.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

### Angaben zu Zielvereinbarungen

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen
-----------------------------------	--------------------------------

## B-20.3 Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe
VG05	Endoskopische Operationen
VG06	Gynäkologische Chirurgie
VG07	Inkontinenzchirurgie
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG12	Geburtshilfliche Operationen
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
VG15	Spezialsprechstunde
VG16	Urogynäkologie
VG18	Gynäkologische Endokrinologie
VG19	Ambulante Entbindung
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
VG00	Sonstige im Bereich Gynäkologie
VG00	Familienfreundliche Geburtshilfe
VG00	Aufrechte (vertikale) Gebährposition
VG00	Wassergeburten
VG00	Bonding

## B-20.5 Fallzahlen Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### Fallzahlen

<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	4020
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

## B-20.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	O42	603	Vorzeitiger Blasensprung
2	O70	330	Dammriss unter der Geburt
3	O68	288	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
4	O34	258	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
5	O48	231	Übertragene Schwangerschaft
6	D25	171	Leiomyom des Uterus
7	O80	148	Spontangeburt eines Einlings
8	N83	140	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
9	O71	104	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
10	D27	87	Gutartige Neubildung des Ovars

### B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-20.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-758	1396	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
2	9-261	1273	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
3	5-749	635	Andere Sectio caesarea
4	9-260	527	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5	5-469	331	Andere Operationen am Darm
6	5-738	298	Episiotomie und Naht
7	1-694	268	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
8	5-741	245	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal
9	5-728	239	Vakuumentbindung
10	5-661	237	Salpingektomie

### B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Bonding (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Prävention von Frühgeburten (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Ambulante Entbindung (VG19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoskopische Operationen (VG05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Familienfreundliche Geburtshilfe (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Gynäkologische Chirurgie (VG06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Inkontinenzchirurgie (VG07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Minimalinvasive Operationen (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Urogynäkologie (VG16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Wassergeburten (VG00)

## Ermächtigungsambulanz

<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Kommentar</b>	Betreuung von Ordensschwestern der 3. Regel des Hl. Franziskus
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoskopische Operationen (VG05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Gynäkologische Chirurgie (VG06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Inkontinenzchirurgie (VG07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Urogynäkologie (VG16)

## B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-690	269	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
2	1-672	197	Diagnostische Hysteroskopie
3	1-471	161	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
4	1-694	48	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5	5-691	29	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
6	5-671	28	Konisation der Cervix uteri
7	5-681	25	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
8	5-711	24	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
9	1-472	18	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
10	1-661	16	Diagnostische Urethrozystoskopie

## B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-20.11 Personelle Ausstattung

### B-20.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 23,15

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 173,65011

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 10,13

#### Personal aufgeteilt nach:



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,13	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 396,84107

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF02	Akupunktur
ZF13	Homöopathie
ZF27	Naturheilverfahren
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

### B-20.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 26,74

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	26,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	26,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 150,33657

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 5,38

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,38	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,38	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 747,2119

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,07

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,07	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,07	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3757,00935

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,25

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 16080

### **Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 23,76

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23,76	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,76	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 169,19192

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 5,35

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,35	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 751,40187

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement

### B-20.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

---

## B-21 Klinik für Brusterkrankungen

### B-21.1 Allgemeine Angaben Klinik für Brusterkrankungen

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Brusterkrankungen
Fachabteilungsschlüssel	2490
Art	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Christian Eichler
Telefon	0251/935-5580
Fax	0251/935-4474
E-Mail	<a href="mailto:birgit.heithorn@sfh-muenster.de">birgit.heithorn@sfh-muenster.de</a>
Straße/Nr	Hohenzollernring 70
PLZ/Ort	48145 Münster
Homepage	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

### B-21.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-21.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Brusterkrankungen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Brusterkrankungen
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
VG15	Spezialsprechstunde
VG00	Sonstige im Bereich Gynäkologie

## B-21.5 Fallzahlen Klinik für Brustkrankungen

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	400
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-21.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	266	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
2	D05	42	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]
3	N62	33	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]
4	T85	22	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
5	D48	9	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
6	N64	9	Sonstige Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
7	T81	5	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
8	C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
9	D24	< 4	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
10	D38	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe

### B-21.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-21.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-870	226	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
2	5-401	189	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
3	5-872	59	(Modifizierte radikale) Mastektomie
4	1-494	53	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5	5-884	49	Mammareduktionsplastik
6	9-401	46	Psychosoziale Interventionen

7	5-886	44	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma
8	5-877	39	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren
9	5-889	32	Andere Operationen an der Mamma
10	9-984	26	Pflegebedürftigkeit

### B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)
Vor- und nachstationäre Leistungen	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonstige im Bereich Gynäkologie (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)



<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)

### B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-870	570	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
2	5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
3	5-881	< 4	Inzision der Mamma
4	5-882	< 4	Operationen an der Brustwarze

### B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

### B-21.11 Personelle Ausstattung

#### B-21.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,6

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 60,60606

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,73

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,73	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,73	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 69,80803

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-21.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,67

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,67	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,67	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 149,81273

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,85

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,85	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,85	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 470,58824

### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,11

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,11	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,11	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3636,36364

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,03

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,03	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,03	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 13333,33333

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,61

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,61	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,61	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 153,2567

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung
PQ07	Pflege in der Onkologie

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP23	Breast Care Nurse
ZP15	Stomamanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP19	Sturzmanagement

### B-21.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## B-22 Klinik für Palliativmedizin

### B-22.1 Allgemeine Angaben Klinik für Palliativmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Palliativmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3752
Art	Hauptabteilung

## Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Leitende Ärztin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Anne Bremer
<b>Telefon</b>	0251/935-4180
<b>Fax</b>	0251/935-4181
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:onkologie@sfh-muenster.de">onkologie@sfh-muenster.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Leitende Ärztin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Birgit Rösner
<b>Telefon</b>	0251/935-4180
<b>Fax</b>	0251/935-4181
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:stephanie.hock@sfh-muenster.de">stephanie.hock@sfh-muenster.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Hohenzollernring 70
<b>PLZ/Ort</b>	48145 Münster
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.sfh-muenster.de">http://www.sfh-muenster.de</a>

## B-22.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen

## B-22.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Palliativmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Palliativmedizin
VI38	Palliativmedizin
VI40	Schmerztherapie

## B-22.5 Fallzahlen Klinik für Palliativmedizin

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	189
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

## B-22.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	19	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
2	C50	15	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
3	C25	14	Bösartige Neubildung des Pankreas
4	C56	12	Bösartige Neubildung des Ovars
5	I50	9	Herzinsuffizienz
6	C16	7	Bösartige Neubildung des Magens
7	C18	6	Bösartige Neubildung des Kolons
8	A49	4	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
9	C22	4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
10	C80	4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation

### B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-22.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-774	148	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)
2	9-984	57	Pflegebedürftigkeit
3	8-855	11	Hämodiafiltration
4	8-144	7	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
5	8-148	7	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
6	8-018	6	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
7	8-153	5	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8	8-800	4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9	1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
10	1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle



## B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

## B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

## B-22.11 Personelle Ausstattung

### B-22.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 1,2

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 157,5

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0,28

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,28	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 675

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
AQ01	Anästhesiologie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF30	Palliativmedizin
ZF02	Akupunktur
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

### B-22.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 10,95

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,95	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 17,26027

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP20	Palliative Care
ZP01	Basale Stimulation
ZP14	Schmerzmanagement

**B-22.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

---

## **C**      **Qualitätssicherung**

### **C-1**      **Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **C-2**      **Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3**      **Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Trifft nicht zu.

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich: Schlaganfall NWD, u.a. Endoprothetik-, Alters-Trauma-, Darm-, Brustzentrum, Krebsregister, Ringversuche (Labor, Pathologie), Hygiene KISS, Christlichkeit i KH, Pat.sicherheit

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Klinische Qualitätsindikatoren® (KliQ®)
<b>Ergebnis</b>	Ergebnisse werden krankenhausintern und trägerweit bearbeitet.
<b>Messzeitraum</b>	Die Messung erfolgt kontinuierlich u. wird im Krankenhaus, Fachgruppen u. mit dem Träger besprochen
<b>Datenerhebung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Routinedaten (§21-Daten)</li> <li>• Daten externen QS nach §137 SGB V</li> <li>• Medizinische Kennzahlen von Zentren</li> <li>• Spezifische Daten aus Struktur-, Prozess- u. Ergebnisebene St. Franziskus-Stiftung</li> </ul>
<b>Rechenregeln</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Routinedaten (§21-Daten): öffentlich zugängliche Regeln aus verschiedenen QI-Sets</li> <li>• Externe QS nach §137: Rechenregeln entsprechend Vorgaben G-BA und Institut nach §137 SGB V</li> <li>• Zentrumskenzahlen: Rechenregeln entsprechend der Vorgaben der Zentren bzw. Zertifizierungen</li> <li>• Weitere Struktur-, Prozess- und Ergebniskennzahlen: Interne Datenfestlegungen</li> </ul>
<b>Referenzbereiche</b>	Nutzung in Abhängigkeit der Referenzbereiche entsprechend der Quellen für die einzelnen QI
<b>Vergleichswerte</b>	Bundesdurchschnitt sowie Vergleichswert aller Krankenhäuser der St. Franziskus-Stiftung Münster
<b>Quellenangaben</b>	u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassende Ergebnisdarstellung (temporäres Berichtsformat 2021)</li> <li>• QS-Verfahren nach QSKH-RL G-IQI Version 5.3, Datenjahr 2021</li> </ul>

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2021 von der COVID-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

### C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Mindestmenge	50
Erbrachte Menge	296
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene	
Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	34
Versorgung von Früh- und Reifgeborenen (mit einem Aufnahmege­wicht < 1250g)	
Mindestmenge	14
Erbrachte Menge	26
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	
Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	3
Begründung	Das Krankenhaus war zur Erbringung der mindestmengenrelevanten Leistung berechtigt, weil die Leistung gemäß § 4 Abs. 4 Satz 3 Mm-R im Notfall erbracht wurde oder eine Verlegung der Patienten in ein Krankenhaus, das die Mindestmenge erfüllt, medizinisch nicht vertretbar war. (MM01)
Erläuterung zur Begründung	Keine weitere Leistungserbringung.

### C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

#### C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Ja

### Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene

<b>Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt</b>	Ja
--	----

### Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas

<b>Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt</b>	Nein
--	------

### Versorgung von Früh- und Reifgeborenen mit einem Aufnahmegewicht < 1250 g

<b>Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt</b>	Ja
--	----

## C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen

### Kniegelenk-Totalendoprothesen

<b>Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:</b>	Ja
---	----

<b>Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:</b>	296
--	-----

<b>Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:</b>	329
---	-----

### Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene

<b>Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:</b>	Ja
---	----

<b>Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:</b>	34
--	----

<b>Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:</b>	34
---	----

### Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas

<b>Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:</b>	Nein
---	------

<b>Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:</b>	3
--	---

<b>Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:</b>	1
---	---

<b>Versorgung von Früh- und Reifgeborenen mit einem Aufnahmegegewicht &lt; 1250 g</b>	
<b>Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:</b>	Ja
<b>Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:</b>	26
<b>Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:</b>	23

#### C-5.2.1.b Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)

<b>Kniegelenk-Totalendoprothesen</b>	
<b>Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt</b>	Nein

<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene</b>	
<b>Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt</b>	Nein

<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas</b>	
<b>Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt</b>	Nein

<b>Versorgung von Früh- und Reifgeborenen mit einem Aufnahmegegewicht &lt; 1250 g</b>	
<b>Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt</b>	Nein



C-5.2.1.c Erlaubnis der für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörde zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung (§ 136b Absatz 5a SGB V)

#### **Kniegelenk-Totalendoprothesen**

Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.

Nein

#### **Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene**

Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.

Nein

#### **Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas**

Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.

Nein

#### **Versorgung von Früh- und Reifgeborenen mit einem Aufnahmegegewicht < 1250 g**

Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.

Nein

## **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**

Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)

Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde (CQ03)

Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)  
Weiterführende standortbezogene Informationen unter: [www.perinatalzentren.org](http://www.perinatalzentren.org)

Nichterfüllung der Anforderungen an die pfl. V. mitgeteilt: Ja

Der ‚klärende Dialog‘ ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung nicht vollumfänglich erfüllt haben.

Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-R: Ja

Klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-R. abgeschlossen: Ja

## **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

<b>Nr.</b>	<b>Fortbildungsverpflichteter Personenkreis</b>	<b>Anzahl (Personen)</b>
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	204
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	143
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	140

## C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

### C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände
Innere Medizin	Palliativstation	Tagschicht	100,00%	0
Innere Medizin	Palliativstation	Nachtschicht	100,00%	0
Innere Medizin	Schlaflabor	Nachtschicht	100,00%	0
Innere Medizin	Station 16	Tagschicht	100,00%	1
Innere Medizin	Station 16	Nachtschicht	100,00%	3
Innere Medizin	Station 19_2	Tagschicht	100,00%	0
Innere Medizin	Station 19_2	Nachtschicht	100,00%	0
Innere Medizin	Station 20	Tagschicht	100,00%	0
Innere Medizin	Station 26	Tagschicht	100,00%	0
Innere Medizin	Station 26	Nachtschicht	100,00%	0
Innere Medizin und Kardiologie	Station 1	Tagschicht	100,00%	0
Innere Medizin und Kardiologie	Station 1	Nachtschicht	100,00%	2
Innere Medizin und Kardiologie	Station 16	Tagschicht	100,00%	1
Innere Medizin und Kardiologie	Station 16	Nachtschicht	100,00%	3
Innere Medizin und Kardiologie	Station 4	Tagschicht	100,00%	3
Innere Medizin und Kardiologie	Station 4	Nachtschicht	100,00%	3
Allgemeine Chirurgie und Innere Medizin	Station 1	Tagschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie und Innere Medizin	Station 17	Tagschicht	100,00%	1
Allgemeine Chirurgie und Innere Medizin	Station 18	Tagschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie und Innere Medizin	Station 50	Tagschicht	100,00%	0

Allgemeine Chirurgie und Innere Medizin	Station 51	Tagschicht	100,00%	3
Allgemeine Chirurgie und Innere Medizin	Station 52	Tagschicht	100,00%	1
Allgemeine Chirurgie	Station 1	Nachtschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie	Station 17	Nachtschicht	100,00%	1
Allgemeine Chirurgie	Station 18	Nachtschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie	Station 5	Tagschicht	100,00%	6
Allgemeine Chirurgie	Station 5	Nachtschicht	100,00%	7
Allgemeine Chirurgie	Station 50	Nachtschicht	100,00%	7
Allgemeine Chirurgie	Station 51	Nachtschicht	100,00%	6
Allgemeine Chirurgie	Station 52	Nachtschicht	100,00%	0
Unfallchirurgie	Station 10	Tagschicht	100,00%	7
Unfallchirurgie	Station 10	Nachtschicht	100,00%	7
Unfallchirurgie	Station 17	Tagschicht	100,00%	5
Unfallchirurgie	Station 17	Nachtschicht	100,00%	5
Unfallchirurgie	Station 3	Nachtschicht	100,00%	1
Unfallchirurgie	Station 3	Tagschicht	100,00%	1
Unfallchirurgie	Station 4	Nachtschicht	100,00%	2
Unfallchirurgie	Station 6	Tagschicht	100,00%	2
Unfallchirurgie	Station 6	Nachtschicht	100,00%	7
Unfallchirurgie	Station 9	Tagschicht	100,00%	0
Unfallchirurgie	Station 9	Nachtschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin und Unfallchirurgie	Station 11	Tagschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 11	Nachtschicht	100,00%	2

Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 11	Tagschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 2	Tagschicht	100,00%	3
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 2	Nachtschicht	100,00%	6
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 23	Tagschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 23	Nachtschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 41	Tagschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 41	Nachtschicht	100,00%	0
Pädiatrie	Station 14	Tagschicht	100,00%	1
Pädiatrie	Station 14	Nachtschicht	100,00%	6
Pädiatrie	Station 24	Tagschicht	100,00%	1
Pädiatrie	Station 24	Nachtschicht	100,00%	3
Pädiatrie	Station 34	Tagschicht	100,00%	0
Pädiatrie	Station 34	Nachtschicht	100,00%	0
Pädiatrie	Station 44	Tagschicht	100,00%	0
Pädiatrie	Station 44	Nachtschicht	100,00%	0
Intensivmedizin	Station 19	Tagschicht	100,00%	3
Intensivmedizin	Station 19	Nachtschicht	100,00%	2
Intensivmedizin	Station 22	Tagschicht	100,00%	4
Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	Station 3	Tagschicht	100,00%	1
Intensivmedizin	Station 22	Nachtschicht	100,00%	5

Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	Station 4	Tagschicht	100,00%	0
Pädiatrische Intensivmedizin	Station 44	Tagschicht	100,00%	2
Pädiatrische Intensivmedizin	Station 44	Nachtschicht	100,00%	0

## C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Innere Medizin	Palliativstation	Tagschicht	100,00%
Innere Medizin	Palliativstation	Nachtschicht	100,00%
Innere Medizin	Schlaflabor	Nachtschicht	100,00%
Innere Medizin	Station 16	Tagschicht	98,50%
Innere Medizin	Station 16	Nachtschicht	92,81%
Innere Medizin	Station 19_2	Tagschicht	100,00%
Innere Medizin	Station 19_2	Nachtschicht	100,00%
Innere Medizin	Station 20	Tagschicht	100,00%
Innere Medizin	Station 26	Tagschicht	100,00%
Innere Medizin	Station 26	Nachtschicht	100,00%
Innere Medizin und Kardiologie	Station 1	Tagschicht	99,70%
Innere Medizin und Kardiologie	Station 1	Nachtschicht	99,09%
Innere Medizin und Kardiologie	Station 16	Tagschicht	98,50%
Innere Medizin und Kardiologie	Station 16	Nachtschicht	92,81%
Innere Medizin und Kardiologie	Station 4	Tagschicht	98,20%
Innere Medizin und Kardiologie	Station 4	Nachtschicht	88,32%
Allgemeine Chirurgie und Innere Medizin	Station 1	Tagschicht	99,70%
Allgemeine Chirurgie und Innere Medizin	Station 17	Tagschicht	88,92%

Allgemeine Chirurgie und Innere Medizin	Station 18	Tagschicht	100,00%
Allgemeine Chirurgie und Innere Medizin	Station 50	Tagschicht	99,10%
Allgemeine Chirurgie und Innere Medizin	Station 51	Tagschicht	95,93%
Allgemeine Chirurgie und Innere Medizin	Station 52	Tagschicht	99,51%
Allgemeine Chirurgie	Station 1	Nachtschicht	99,09%
Allgemeine Chirurgie	Station 17	Nachtschicht	80,06%
Allgemeine Chirurgie	Station 18	Nachtschicht	100,00%
Allgemeine Chirurgie	Station 5	Tagschicht	93,71%
Allgemeine Chirurgie	Station 5	Nachtschicht	73,95%
Allgemeine Chirurgie	Station 50	Nachtschicht	77,84%
Allgemeine Chirurgie	Station 51	Nachtschicht	81,36%
Allgemeine Chirurgie	Station 52	Nachtschicht	100,00%
Unfallchirurgie	Station 10	Tagschicht	77,54%
Unfallchirurgie	Station 10	Nachtschicht	76,05%
Unfallchirurgie	Station 17	Tagschicht	88,92%
Unfallchirurgie	Station 17	Nachtschicht	80,06%
Unfallchirurgie	Station 3	Nachtschicht	93,88%
Unfallchirurgie	Station 3	Tagschicht	93,88%
Unfallchirurgie	Station 4	Nachtschicht	88,32%
Unfallchirurgie	Station 6	Tagschicht	97,60%
Unfallchirurgie	Station 6	Nachtschicht	77,25%
Unfallchirurgie	Station 9	Tagschicht	100,00%
Unfallchirurgie	Station 9	Nachtschicht	100,00%

Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin und Unfallchirurgie	Station 11	Tagschicht	100,00%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 11	Nachtschicht	97,01%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 11	Tagschicht	100,00%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 2	Tagschicht	98,72%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 2	Nachtschicht	90,38%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 23	Tagschicht	100,00%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 23	Nachtschicht	100,00%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 41	Tagschicht	100,00%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	Station 41	Nachtschicht	100,00%
Pädiatrie	Station 14	Tagschicht	97,31%
Pädiatrie	Station 14	Nachtschicht	91,92%
Pädiatrie	Station 24	Tagschicht	99,70%
Pädiatrie	Station 24	Nachtschicht	98,19%
Pädiatrie	Station 34	Tagschicht	100,00%
Pädiatrie	Station 34	Nachtschicht	100,00%
Pädiatrie	Station 44	Tagschicht	97,14%
Pädiatrie	Station 44	Nachtschicht	100,00%
Intensivmedizin	Station 19	Tagschicht	96,16%
Intensivmedizin	Station 19	Nachtschicht	83,01%
Intensivmedizin	Station 22	Tagschicht	98,36%
Intensivmedizin	Station 22	Nachtschicht	85,75%



Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	Station 3	Tagschicht	93,88%
Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	Station 4	Tagschicht	98,20%
Pädiatrische Intensivmedizin	Station 44	Tagschicht	97,14%
Pädiatrische Intensivmedizin	Station 44	Nachtschicht	100,00%

---

## **D Qualitätsmanagement**

### **D-1 Qualitätspolitik**

#### **Qualitätspolitik St. Franziskus-Hospital Münster GmbH**

Die Qualitätspolitik ist eine wichtige Säule in der Unternehmensentwicklung. Hierzu wird eine Politik definiert, die sich am Leitbild der St. Franziskus-Stiftung Münster sowie an den örtlichen Marktgegebenheiten orientiert. Das Direktorium selbst leitet hieraus konkrete Qualitätsziele ab. Das Handeln soll patienten- und mitarbeiterorientiert, aber zugleich auch wirtschaftlich erfolgreich sein.

Die Verantwortlichen im St. Franziskus-Hospital sehen ihren Auftrag in einer wohnort- und lebens-umfeldnahen, medizinischen Grundversorgung, unter Einbeziehung mehrerer Glieder einer Be-handlungskette.

Wir nehmen Behandlungsschritte nach dem Krankenhausaufenthalt in den Blick und organisieren frühzeitig die weitere Versorgung. Ziel ist eine Wiedereingliederung von Patienten in ihr gewohntes und selbstgestaltetes Lebensumfeld.

Wir verhalten uns den anvertrauten Menschen gegenüber verbindlich. Wir nehmen sie wahr und ernst, wir sorgen dafür, dass sie sich gut aufgehoben fühlen. Wo immer das möglich ist, beziehen wir, im Einverständnis mit dem Patienten, die Angehörigen und/oder Freunde in den Behandlungs-, Pflege- oder Betreuungsprozess ein. Wir informieren jeden Patienten ausführlich und verständlich. Ängste und Befürchtungen des Patienten nehmen wir ernst

Um die Qualität unserer Leistungen ständig zu verbessern, betreiben wir ein aktives Qualitätsmanagement. Grundlage hierfür ist unsere christlich geprägte Werteorientierung. Ziel des Qualitäts-managements ist eine kontinuierliche Verbesserung aller, insbesondere aber der patientennahen Prozesse. Hierzu findet eine gedankliche Gliederung hochkomplexer Abläufe in Prozessabschnitte statt, die einzeln kritisch betrachtet und weiterentwickelt werden.

Die Wirkungsweise des Qualitätsmanagementsystems wird durch verschiedene Instrumente fort-laufend und periodisch überprüft. Die Ergebnisse werden regelmäßig vom Direktorium gesichtet und in Projektvorschläge umgesetzt. Zur Ausgestaltung und Realisierung von Projekten dient die Projektsteuerungsgruppe, in der das Direktorium präsent ist und die darüber hinaus berufsgrup-penübergreifend besetzt ist. Durch berufs- und disziplinübergreifende Projektgruppen soll zudem eine Systemorientierung geschaffen werden, die fehlerhafte Abläufe minimiert.

In der Ausgestaltung eines aktiven Qualitätsmanagements vereinbaren wir regelmäßig Ziele. Wir unterstützen Maßnahmen der externen und internen Qualitätssicherung, insbesondere die Erfassung von Qualitätskennzahlen. Mit anerkannten Verfahren und Methoden ermitteln wir, ob die Ziele erreicht, die Abläufe und der Ressourcenverbrauch optimiert worden sind. Dabei gehen wir intern sowie extern transparent mit unseren Erkenntnissen um.

Innerhalb der St. Franziskus-Stiftung Münster vergleichen wir Kennzahlen und nutzen Abweichungen als Grundlage für gegenseitige Unterstützungen im Sinne eines 'Lernen vom Besten'.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter trägt zu einer Verbesserung der Systemqualität bei. Ein Qualitätsmanagementhandbuch leitet ihn hierbei. Hausinterne Leitlinien, Verfahrens- und Arbeitsanweisungen sind weitere Hilfsmittel.

Medizinische Entscheidungsfindung geschieht auf der Basis persönlicher Erfahrung und evidenz-basiertem Wissen.

## **D-2 Qualitätsziele**

**Die Qualitätsziele des St. Franziskus-Hospital Münster GmbH sind im Leitbild der St. Franziskus Stiftung aufgeführt.**

## **D-3 Aufbau des einrichtung-internen Qualitätsmanagements**

### **Fortentwicklung des Qualitätsmanagementsystems**

Anregungen und Innovationen für die Entwicklung unseres Qualitätsmanagements haben für uns eine besondere Bedeutung und einen hohen Stellenwert. Wir beteiligen uns daher an zahlreichen

stiftungs-internen und externen Gremien, wie den regelmäßigen Treffen des Transferkreises, Arbeitsgruppen auf Fachabteilungsebene und einem Qualitätszirkel des Bistums Osnabrück. Zusätzlich bietet das Mitarbeiterportal der Stiftung die Möglichkeit des Gedankenaustausches mit allen Mitarbeitern, insbesondere den Qualitätsbeauftragten innerhalb der Stiftung (<http://mitarbeiterportal.sfs>).

### **Die Strukturen**

Zur Förderung von Engagement und Motivation der Mitarbeiter zur kontinuierlichen Verbesserung, zur Überwachung der Umsetzung von qualitätsverbessernden Maßnahmen, haben wir folgende Gremien eingerichtet:

**Der Transferkreis** dient dem hospitalübergreifenden Erfahrungsaustausch zwischen den Leitbild-beauftragten und dem Stiftungsvorstand. Er tagt etwa alle sechs Wochen, organisiert und koordiniert die Leitbildumsetzung zur Qualitätsverbesserung und stellt den Wissenstransfer zwischen den Stiftungshäusern sicher.

**Der Leitbildkoordinator** der St. Franziskus Stiftung organisiert hausübergreifend und stiftungsweit das Qualitätsmanagement, überwacht und unterstützt die Umsetzung der Maßnahmen in den einzelnen Einrichtungen. Er moderiert den Transferkreis und erstattet dem Stiftungsvorstand Bericht.

**Der Leitbildbeauftragte** (=Qualitätsmanagementbeauftragte) wird von der Geschäftsführung bestellt. Er ist in dieser Funktion unabhängig, arbeitet in enger Kooperation mit der Betriebsleitung und dem Stiftungsvorstand zusammen. Zu seinen Aufgaben zählen die Förderung des Qualitäts-gedankens bei allen Mitarbeitern, die Mitwirkung bei der Umsetzung von Maßnahmen der Qualitätsverbesserung der gesamten Dienstleistungserbringung in allen Bereichen des Krankenhauses, die Koordinierung interner Audits, die Überwachung der Korrekturmaßnahmen, die regelmäßige Berichterstattung an die Krankenhausleitung und Mitarbeiter. Außerdem beteiligt er sich an Qualitätsfragen/-problemen, deren Analyse und Entwicklung von Empfehlungen zu Korrekturmaßnahmen für die Krankenhausleitung. Der Leitbildbeauftragte ist für die Informationsvermittlung zwischen Stiftungsvorstand, bzw. Transferkreis und Projektsteuerungsgruppe des Hauses verantwortlich, organisiert und moderiert die PSG. Er koordiniert die Umsetzung des Leitbildes hausintern und begleitet die Projektgruppen und unterstützt sie in ihrer Arbeit. Er leitet die Treffen der Qualitätsbeauftragten der Abteilungen, unterrichtet die PSG und das Direktorium und ist Ansprechpartner für alle Fragen zum Qualitätsmanagement und Umsetzung des Leitbildes.

Neben dem Leitbildkoordinator auf Stiftungsebene und den Leitbildbeauftragten auf Einrichtungsebene sind **Qualitätsbeauftragte** in den Abteilungen benannt. Sie fungieren als Ansprechpartner des Leitbildbeauftragten und sind für die Qualitätsarbeit in den entsprechenden Bereichen verantwortlich.

**Die Projektsteuerungsgruppe** ist das oberste Gremium der Umsetzung des Leitbildes unserer Einrichtung. Sie initiiert und überwacht die Arbeit von Projektgruppen und Qualitätszirkeln, verabschiedet und beschließt die entwickelten Konzepte. Sie ist Bindeglied zwischen Stiftungsvorstand und Mitarbeitern des Hauses. Die PSG fördert den Leitbildgedanken und dient als Promotor der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung im Sinne der franziskanischen Tradition.

**Die Projektgruppen** werden durch die Projektsteuerungsgruppe oder das Direktorium eingesetzt, Die Mitglieder werden entsprechend der Aufgabenstellung aus den entsprechenden Bereichen ausgewählt, so dass notwendige Informationen und Kenntnisse der Strukturen und Prozesse gewährleistet sind. Dadurch sind eine Beteiligung und ein Mitspracherecht der betroffenen Abteilungen sichergestellt. Die Projektgruppe erhält durch die PSG eine klare Aufgabenstellung um definierte Probleme zu durchleuchten und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die eine Umsetzung unseres Leitbildes in der täglichen Arbeit ermöglichen. Die Ergebnisse werden z.B. in Form von Verfahrensanweisungen oder Konzepten schriftlich festgehalten. Die Projektgruppen werden vom Leitbildbeauftragten koordiniert. Die Freigabe der erarbeiteten Vorschläge erfolgt durch das Direktorium.

**Unsere Qualitätszirkel** arbeiten dauerhaft, um Arbeitsprozesse kontinuierlich zu evaluieren und weiter zu entwickeln.

**In internen Audits** wird überprüft, ob die gesetzlichen und krankenhausspezifischen Regelungen bekannt sind und eingehalten werden. Es wird festgestellt, wie hoch die Durchdringung dieses Wissens im Krankenhaus ist. Weiterhin können durch die internen Audits mögliche Abweichungen festgestellt und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung identifiziert werden. Auch verdeutlichen wir mit den Audits unseren Mitarbeitern die Bedeutung des Qualitätsmanagementsystems. Zusätzlich erfolgen hausübergreifende Audits in allen Einrichtungen der Trägergesellschaft, so dass ein Vergleich der Häuser untereinander ermöglicht.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

- Qualitätszirkel
- Methode der Qualitätsüberprüfung durch interne und externe Audits
- Strukturierte externe Vergleiche, Benchmarking
- Zertifizierungsverfahren (z. B. DIN ISO 9001, Organzentren)
- Befragungen von Patienten, Mitarbeitern, einweisenden Ärzten
- Qualitätsprüfungen
- Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- Kolloquien
- Zweitmeinungsverfahren
- Arzneiverordnungsanalysen
- Instrumente der Prozessanalyse, z. B. Flussdiagramm,
- Datenerfassung und Auswertung von Messgrößen wie z. B. Wartezeiten, Komplikationserfassung

- Instrumente der Ursachen-Wirkungsanalyse
- Instrumente des Risikomanagements, z.B. Risikoinventur, Risikoaudits
- Nutzung von Kennzahlen
- Nutzung von Checklisten
- Projektmanagement

## D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Systematik bei der Einführung von Innovationen (Projektmanagement)

Innovationen sind für die Erhaltung der Qualität auf hohem Niveau und damit auch für unsere Zukunftssicherung unabdingbar. Solche Innovationen beziehen sich sowohl auf medizinisch-fachliche als auch auf organisatorische und strukturelle Neuerungen. Dabei werden der Nutzen und die Risiken sorgfältig bewertet.

## D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Ganz bewusst möchten wir unser Qualitätsmanagement-System von neutralen Experten bewerten lassen und hierdurch Verbesserungspotentiale sichtbar machen.

Nach erfolgreicher Erst-Zertifizierung (Juni 2004), sowie zwei Re-Zertifizierungen (Mai 2007 und Juni 2010) nach KTQ<sup>ae</sup> osupersub und proCum Cert, entschieden sich Stiftungsvorstand und Direktionen der Häuser für die Zertifizierung nach der DIN ISO 9001. Seit 2014 ist das St. Franziskus- Hospital nach DIN ISO 9001 zertifiziert. Durch die jährlichen Audits bietet sie die Möglichkeit differenzierter und engmaschiger Überprüfungen durchzuführen und damit ein höheres Maß an Kontinuität von Verbesserungsmaßnahmen. Ein weiterer Grund war der Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung und die hohe nationale und internationale Akzeptanz dieser Norm.

**St. Franziskus-Hospital GmbH**

Hohenzollernring 70, 48145 Münster

Tel: 0251 935-0 | Fax: 0251 935-4062

[info@sfh-muenster.de](mailto:info@sfh-muenster.de)

[www.sfh-muenster.de](http://www.sfh-muenster.de)